



LANDKREIS BAUTZEN

Zuwanderung - Aufgabe und Chance zugleich

Die Zahl der Asylbewerber steigt, deutschlandweit. Flüchtlinge aus Bürgerkriegsregionen suchen bei uns in Deutschland Schutz. Ausländische Fachkräfte sollen den steigenden Bedarf auf dem Arbeitsmarkt decken. EU-Bürger genießen das Recht, in jedem Land der EU arbeiten zu dürfen.

Welche Rolle spielt dabei der Landkreis Bautzen?

DAS ASYLVERFAHREN

Für das Asylverfahren ist das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) zuständig. Dieses entscheidet, ob und wie lange dem Antragsteller Asyl in Deutschland gewährt wird. Durchschnittlich dauern die Verfahren 6 – 9 Monate.

Bis zum Abschluss des Asylverfahrens sind die Landkreise für die Unterbringung verantwortlich. Darüber hinaus sind sie „Vollzugsgehilfen“ für Landes- und Bundesbehörden, z. B. bei der Auszahlung des monatlichen Taschengeldes und der Ausstellung von Dokumenten.

Die in Deutschland ankommenden Asylbewerber werden auf die Bundesländer verteilt. 5,1 % erhält der Freistaat Sachsen davon im Jahr 2014. Er verteilt diese auf die Landkreise. Wird der Antrag abgelehnt, erfolgt eine Abschiebung durch die Zentrale Ausländerbehörde (ZAB) in Chemnitz.

RECHTE & PFLICHTEN EINES ASYLBEWERBERS

Asylbewerber erhalten eine kostenfreie Unterkunft sowie einen monatlichen Geldbetrag. Dieser liegt 15 % unter dem aktuellen Hartz-IV-Regelsatz. Er ist für Ernährung, Kleidung, Hygieneartikel, Haushaltsgüter usw. gedacht.

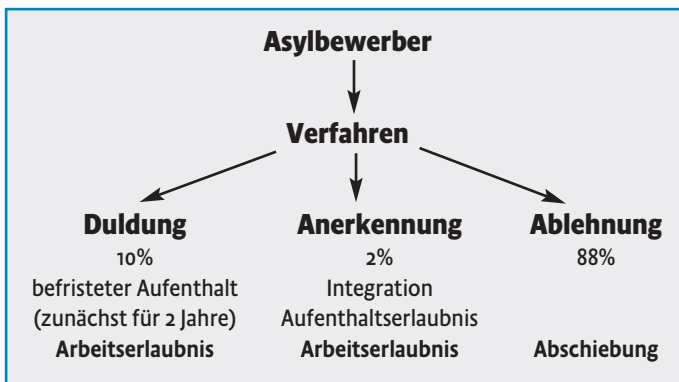
Besondere Leistungen können gewährt werden, wie z.B. die Erstattung für ein Baby oder Schulmaterialien.

Bei akuten Erkrankungen oder Schmerzzuständen erhalten Asylbewerber einen Krankenbehandlungsschein und können so ärztliche Leistungen in Anspruch nehmen.

Asylbewerber dürfen sich innerhalb des Freistaates Sachsen frei bewegen. Mit Zustimmung des Landratsamtes dürfen Sie nach einem Jahr eine Arbeit aufnehmen oder eine Ausbildung beginnen.

Kommunen oder gemeinnützige Träger können Asylbewerber für 1,05 €/Stunde für gemeinnützige bzw. zusätzliche Tätigkeiten beschäftigen.

Für Kinder von Asylbewerbern gilt die allgemeine Schulpflicht. Ein Krippen- bzw. Kindergartenbesuch wird empfohlen.



DIE ASYLBEWERBERUNTERBRINGUNG IM LANDKREIS

Momentan wohnen im Landkreis Bautzen 653 Asylbewerber. Davon 129 Kinder und Jugendliche sowie 91 Frauen.

- **Wohnheim Kamenz**, Macherstraße: Kapazität: 400 Plätze + (Notunterkunft: 100) - belegt mit 380 Personen + (80 Personen)
- **Wohnheim Bischofswerda**, Belmsdorfer Str.: Kapazität: 100 Plätze - belegt mit 94 Personen
- **Wohnheim Hoyerswerda**, Dillingerstraße, Kapazität 120 Plätze, Belegung ab Ende Januar 2014, Tag der offenen Tür: 30.01.2014, 14 Uhr
- **99 Personen** (= 26 Familien) sind in Wohnungen untergebracht

Für die Betreuung der Heime sind Betreiberfirmen verantwortlich. Diese achten hierbei u. a. darauf, dass die Hausordnung eingehalten wird und dass sich die Asylbewerber mit ihrer neuen Lebenssituation zurecht finden.

Für 2014 ist abzusehen, dass die bestehenden Asylbewerberunterkünfte im Landkreis Bautzen nicht ausreichen. Deshalb sucht die Landkreisverwaltung nach neuen Unterbringungsmöglichkeiten.

Für den Raum Bautzen wird aktuell eine Ausschreibung zur Anmietung eines Objektes vorbereitet. Dies wäre eine kostengünstigere Alternative zum ursprünglich geplanten Umbau der Förderschule am Schützenplatz.

In Neukirch erwirbt der Landkreis ein ehemaliges Lehrlingswohnheim. Nach derzeitigem Planungsstand werden dort die ersten Asylbewerber im späten Frühjahr einziehen.

Von Zeit zu Zeit – Hdys a hdys



...ändern sich Themen, Meinungen, An- und Aussichten. Alles hat seine Zeit. Auf diesen Nenner wird dieser Umstand als Lebensweisheit zusammengefasst. Nehmen wir nur die letzten 25 Jahre seit dem Fall der Mauer: Euphorie in Verbindung mit der wiedergewonnenen Freiheit in Einheit. Aber auch Ernüchterung im Zusammenhang mit wirtschaftlichen Umbrüchen. Wir kennen die Folgen. Arbeitslosigkeit und Unsicherheit, Abwanderung junger Menschen und die Konsequenzen für Familien, Freunde, Vereine,- die gesamte Gemeinschaft.

Andererseits viele gute Entwicklungen. Die Welt steht uns offen. Real und mittels modernster Infrastruktur auf dem Sektor der Kommunikation auch virtuell. Dank medizinischen Fortschritts und vieler Investitionen in Krankenhäuser, Pflegeheime, niedergelassene Arztpraxen, Sozialstationen etc. verfügen wir bei allen Problemen über eine medizinische Versorgung, die es so nie gab. Letztere ist auch Grundlage für eine stetig steigende, durchschnittliche Lebenserwartung der Menschen.

Ortsbilder haben sich verändert. Vielfach sind die Menschen sehr stolz darauf. Natürlich hatte und hat auch das seine Zeit und seinen Preis. Fördermittel sind dafür geflossen und Grundstückseigentümer mussten über Kommunalabgaben in Anspruch genommen werden. All das ist nach wie vor nicht einfach. Arbeit ist weiterhin ein kostbares Gut. Immer noch zu viele sind davon in unserer Region ausgeschlossen. Dennoch hat sich auch hier viel verbessert. Die Zahl der versicherungspflichtigen Arbeitsplätze steigt,

Offene Türen in BSZ des Landkreises



Seite 8

Offene Stellen in Einrichtungen des Landkreises

AMTSBLATT
E 25. JANUAR 2014

ÖFFENTLICHE STELLENAUSSCHREIBUNG

samt Bautzen, Kreisentwicklungsamt, Sorbisches Museum ist ab eine Stelle als

Direktor/in des Museums
(Kennziffer: 014)

ten.

ische Museum ist das Nationalmuseum der Sorben in der Ober- und ausitz und leistet einen unverzichtbaren Beitrag zur Erhaltung und gder nationalen Identität der Sorben, dient der Völkerverständigung e Kennnisvermittlung über die Sorben und deren Heimat. Es trägt -ne Ausstellungen und vielfältigen Angebote zur regionalge- ischen, kulturellen und ästhetischen Bildung breiter Bevölkerungsg- in der Ober- und Niederlausitz, Sachsens und Deutschlands bei.

rische Museum hat die Aufgabe, Sachzeugen zur Geschichte, Le- weise, Kunst und Kultur der Sorben der Ober- und Niederlausitz zu rein, sachkundig zu bewahren, wissenschaftlich aufzuarbeiten und -stellungen, Bildungsveranstaltungen und Publikationen der -stellungen. ... ist eine nationale und internationale

ÖFFENTLICHE STELLENAUSSCHREIBUNG

Im Museum der Westlausitz, einer Einrichtung d kreises Bautzen, ist zum nächstmöglichen Zeitp Stelle als

Umweltpädagogi Umweltpädagog
(Kennziffer: 0135)

zu besetzen.

Das Museum der Westlausitz ist eine intern Einrichtung des Landkreises Bautzen und Regionalmuseen zur Zoologie, Botani Archäologie und Paläobotanik. Im Zent schung steht die Entwicklung der Beschu Mensch und Natur in der Westlaust schaftsmuseum haben wir uns gestelle. Forschung transparenter und w che Arbeit erlebbar zu gestalten.

Zu den Arbeitsaufgaben gehören im

Seite 9

Offener Dank Fluthelferorden verliehen



Seite 14

BZ/BW

Von Zeit zu Zeit (Fortsetzung von Seite 1)

- die Quote der Arbeitslosen und -suchenden sinkt. Fachkräfte und deren Verfügbarkeit werden der entscheidende Schlüssel für ein Gelingen oder Nichtgelingen einer weiteren wirtschaftlichen Entwicklung sein.

Die Voraussetzungen sind gut. Wir verfügen über ein leistungsfähiges Handwerk, über zukunftsfähige Strukturen und Betriebe in der Landwirtschaft und eine außerordentlich innovative, meist mittelständische Industrie. Auch Handel und Dienstleistungen bis hin zu touristischen Angeboten werden in hoher Qualität vorgehalten. Die Art und Weise zu konsumieren und zu beschaffen führt aber auch hier zu Verlagerungen und zu Verlusten. Ländliche Gemeinden sind davon mehr betroffen als größere Städte.

Auch Preise entwickeln sich. Waren in vergangenen Jahren Ausbildungs- und Arbeitsplätze die Hauptgründe für den Wegzug junger Leute, so ändert sich auch dies. Einkommensunterschiede und Entfernungskosten führen u.a. zu einer Sogwirkung der Ballungszentren.

Erfreulich ist der Umstand, das statistisch errechnet, bisher ca. 10% der Weggegangenen zurückkehren. Das ist schön. Es ändert aber nichts an der Tatsache, dass 90% (noch) weg sind.

All das beschreibt die Aufgaben, die in diesem und den Folgejahren vor uns stehen. Es geht nicht um „mehr“, sondern darum, dass Erhaltene und Geschaffene sinnvoll mit Leben zu erfüllen.

Es geht um den Wettbewerb der bzw. von Regionen, städtischen und ländlichen. Ein physikalisches Gesetz beschreibt, dass die Kräfte, welche ein Ungleichgewicht auslösen im Umkehrschluss wieder zu einem Gleichgewicht hinwirken. Das gilt auch für gesellschaftliche Prozesse. Gerade deshalb dürfen wir nicht zulassen, den ländlichen Raum und seine Möglichkeiten klein zu reden. Nicht innerhalb der Familien und auch generell.

Wir tun gut daran, offen zu sein. Offen für Neues und auch offen für Neue. Der Präsident der Vereinigung der Sächsischen Wirtschaft, Bodo Finger, äußerte kürzlich, dass die gegenwärtige Zuwanderung in unser Land nicht das Problem, sondern eine Chance darstellt.

In wenigen Jahren wird das Verhältnis derer, die arbeiten und derer, die aus welchen Gründen auch immer, versorgt werden müssen, nicht mehr wie ge-

genwärtig 3:1, sondern 1:1 sein. Wer wird dann helfen, leisten, pflegen?

Natürlich ist hier nicht oder nicht ausschließlich die Zuwanderung von Asylbewerbern und Flüchtlingen gemeint, - aber auch.

Bei all den Problemen, welche uns beschäftigen, ist unser Land für viele Zufluchtsort. Für Menschen, die aus Verhältnissen kommen, die wir uns nicht einmal vorstellen wollen. Wie sonst wird Leben riskiert um beispielsweise in Lampedusa anzukommen?

Wir als Landkreis haben die Notwendigkeit, die Menschen unterzubringen, die uns als Asylbewerber oder Flüchtlinge zugewiesen werden. Grundgesetzlich und moralisch. Da dies, bei allem guten Willen dezentral nicht geht, benötigen wir geeignete Unterkünfte. Sorgen werden artikuliert. Einzelfälle teilweise generalisiert. Die Erfahrungen in Kamenz oder Bischofswerda sprechen dagegen.

Dennoch Angst, insbesondere vor Kriminalität. Angst vor wem?

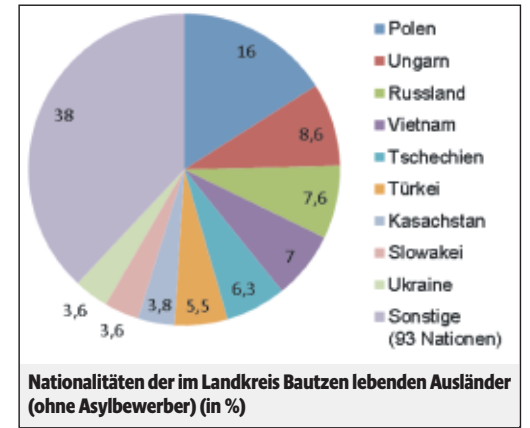
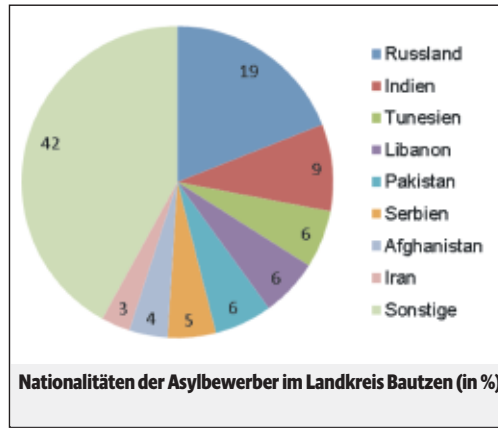
In einer öffentlichen Bürgerversammlung in Neukirch verwies ich in diesem Zusammenhang darauf, dass wir keine Asylbewerber brauchen, um kriminelles Handeln festzustellen. Parallele Boten, die Ausschreitungen weniger militanter Fans, die eigentlich keine sind, am Rande des Fußballspiels von Dynamo Dresden in Bielefeld. In der öffentlichen, überregionalen medialen Wahrnehmung wird zwischen der übergroßen Zahl fußballbegeisterter Anhänger von Dynamo, zu denen auch ich mich zähle, und den Randalierern nicht unterschieden. Und genau so geht es den „Ausländern“.

Es ist selbstredend, dass Asylverfahren viel schneller durchgeführt werden müssen. Und solche, die sich an Regeln und Gesetze nicht halten, dürfen kein Bleiberecht beanspruchen.

Ansonsten tun wir gut daran, Menschen als Menschen zu achten. Die Geschichte der Generationen vor uns ist dafür nicht nur Mahnung, sondern Anspruch.

In diesem Sinne bitte ich um Verständnis und Unterstützung.

Ihr
Michael Harig, Landrat


**WOHNUNGEN FÜR SYRISCHE FLÜCHTLINGE GESUCHT**

Der Landkreis Bautzen soll ca. 40 hilfesuchende Syrer aufnehmen. Sie werden dezentral in Wohnungen untergebracht. Dabei können Sie helfen. Der Landkreis sucht Gästewohnungen oder leerstehende Wohnungen zur Anmietung.

Kontakt:**Wohnungsmeldungen:**

Benedikt Ziesch
Tel.: 03591 5251 87000
Mail: Benedikt.Ziesch@lra-bautzen.de

Fragen zu Aufnahme im LK:

Anna Piętak-Malinowska
Mail: ausländerbeauftragte@lra-bautzen.de

STATISTIK

Im Landkreis Bautzen leben derzeit 3.500 Ausländer. Dies entspricht einem Anteil an der Gesamtbevölkerung von 1,09 %.

Entwicklung der Asylbewerberzahlen im Landkreis Bautzen:

- 1990: ca. 1500 Asylbewerber
- 1992: ca. 1600 Asylbewerber
- 2008: ca. 284 Asylbewerber
- 2013: ca. 653 Asylbewerber

Dem Landkreis werden 2014 voraussichtlich 450 neue Asylbewerber zugewiesen.

Weitere Infos über erhalten Sie über: www.bamf.de/

DAS BÜRGERSCHAFTLICHE ENGAGEMENT VOR ORT

Das Kamenzer Asylbewerberheim wird erfolgreich durch das „Bündnis für Humanität und Toleranz“ unterstützt. Dank dieses bürgerschaftlichen Engagements besteht in Kamenz ein guter Kontakt zwischen den Heimbewohnern und Kamenzer Bürgern sowie breite Akzeptanz des Heimes. So werden u. a. Veranstaltungen zur interkulturellen Verständigung durchgeführt, wie z.B. Kinderfeste oder gemeinsame Weihnachtsfeiern.

Auch in Bischofswerda unterstützen die Kirchgemeinden, Parteien sowie Private die Asylbewerber im Heim. In Hoyerswerda und Bautzen („Bautzen bleibt bunt“) bilden sich ähnliche ehrenamtliche Strukturen.

Informationen**Asylbewerber:**

- Asylgründe: Verfolgung aufgrund von Religion, politischer Überzeugung, Nationalität, Geschlecht oder Zugehörigkeit zu einer bestimmten sozialen Gruppe
- Arbeitsaufnahme nach 1 Jahr möglich

(syrische) Flüchtlinge:

- Leben und Freiheit bedroht
- Krisen- und Bürgerkriegsregion
- Aufnahme aus humanitären Gründen
- befristeter Aufenthalt für 2 Jahre
- dürfen in Deutschland eine Arbeit annehmen
- Deutschland nimmt 5.000 syrische Kontingentflüchtlinge auf

EU-Bürger:

- freie Berufswahl für Unionsbürger innerhalb der EU-Mitgliedstaaten
- kein Aufenthaltstitel erforderlich
- gilt seit dem 1.01.2014 auch für Rumänien und Bulgarien

IMPRESSUM**AMTSBLATT**

HAMTSKE ŁOPJENO WOKRJESA BUDYŠIN

Herausgeber und verantwortlich für den amtlichen Teil (Postanschrift)

Landratsamt Bautzen, Pressestelle,
Bahnhofstraße 9, 02625 Bautzen
Telefon: 03591 5251-80114
E-Mail: amtsblatt@lra-bautzen.de

Anzeigen/Sonderveröffentlichungen

Redaktions- und Verlagsgesellschaft
Bautzen/Kamenz mbH, Frank Bittner (vaw.)
Lauengraben 18, 02625 Bautzen,
Tel.: 03591 4950-5023
E-Mail: amtsblatt.bautzen@dd-v.de

bautzen
DER LANDKREIS

Fotos (soweit nicht anders gekennzeichnet)
Landratsamt Bautzen, Pressestelle

Druck

Dresdner Verlagshaus Druck GmbH,
Meinholdstr. 2, 01129 Dresden

Layout

Franka Schuhmann, www.arteffective.de

Auflage

160.000 Stück zur Verteilung an alle frei zugänglichen Briefkästen des Landkreises Bautzen.

Ein Rechtsanspruch besteht nicht.



6. JANUAR

Sternsingeraktion 2014

„Gott segne Euch im neuen Jahr. Das wünscht Euch die Dreikönigsschar.“

Diesen Gruß und ihre Segenswünsche überbrachten am 6. Januar die Kinder der katholischen Kirchgemeinde Sankt Petri den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Landratsamtes in Bautzen. Es ist bereits Tradition, dass die Kinder alljährlich für

andere Kinder unterwegs sind und mit den gesammelten Spenden Gutes tun. Weltweit gibt es über 45 Millionen Flüchtlinge, ungefähr die Hälfte davon sind Kinder.

Die **eingenommenen Gelder** werden deshalb in diesem Jahr Flüchtlingskindern in Malawi zur Verfügung gestellt. Für den guten Zweck

konnten sich die Sternsinger über zahlreiche kleinere und größere Spenden freuen. Sie dankten es mit Liedern und einem Gebet. Zum Abschluss schrieb Elena Grahle die Segenswünsche an das Eingangsportal des Landratsamtes: 20*C+M+B+14. Die Buchstaben stehen für „Christus mansionem benedicat“, was übersetzt „Christus segne dieses Haus“ bedeutet.



LANDKREISMESSE WIR 2014

Schnell noch anmelden!

Vom 28. bis 30. März 2014 findet die 22. **Gewerbemesse in Kamenz** statt.

Noch bis zum 31. Januar 2014 können Sie sich bewerben. Seien Sie dabei. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung.

<http://www.messe-kamenz.de/anmeldung.html>

MESSE WIR 2014

WIRTSCHAFT . INFORMATION . REGION
HOSPODARSTWO - INFORMACIJA - REGION

28. bis 30. März 2014
Gewerbepark Kamenz

BARRIEREFREIES BAUEN MIT FÖRDERUNG DES FREISTAATES SACHSEN

Lieblingsplätze für alle

Das Sächsische Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz hat ein Investitionsprogramm aufgelegt, um für Menschen mit Behinderungen bestehende Barrieren an öffentlich zugänglichen Gebäuden und Einrichtungen zu beseitigen oder den Zugang zu erleichtern. Dafür stellt das Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz in diesem Jahr insgesamt 2,5 Millionen Euro bereit.

Im **Landkreis Bautzen** stehen davon 196.800 Euro zur Verfügung. Die Fördermittel sollen für kleine Investitionen bis zu 25.000 Euro zum Abbau bestehender Barrieren insbesondere im Kultur-, Freizeit-, Bildungs-

und Gesundheitsbereich verwendet werden.

Ist Ihr **Lieblingsplatz** barrierefrei? Wenn nicht, stellen Sie bis zum **21. Februar 2014** einen Förderantrag, um Ihren Lieblingsplatz barrierefrei zu gestalten!

Kontakt:

Landratsamt Bautzen
Behindertenbeauftragter
Hannes Köhler
Bahnhofstraße 9
02526 Bautzen
E-Mail: behindertenbeauftragter@lra-bautzen.de
Telefon: 03591 5251-50011

Wer? | Was? | Wie?

- Empfänger der Zuwendung – Letztempfänger – ist der Betreiber (auch Mieter/Pächter) der öffentlich zugänglichen Einrichtung.
- Die Fördermittel sollen für kleine Investitionen zum Abbau bestehender Barrieren bereitgestellt werden. Dabei ist der Gastronomiebereich ausdrücklich nicht ausgeschlossen.
- Die zuwendungsfähigen Ausgaben betragen pro Einzelprojekt bis höchstens 25.000 Euro.
- Der Landkreis Bautzen entscheidet mit Vertretern der Behindertenverbände, Selbsthilfegruppen und des Seniorenbeirates über die Vergabe der Fördermittel an die Letztempfänger.
- Beispiele für Einzelprojekte:
 - induktive Höranlage,
 - Audio-Guides sowie Orientierungshilfen für blinde und sehbehinderte Menschen,

- barrierefreier Zugang (Rampen, Aufzug, Treppenlift),
- barrierefreie Sanitäreinrichtungen (Toiletten, Duschen) etc.

- Die Maßnahmen sind im Kalenderjahr 2014 umzusetzen.
- Weiterführende Informationen finden Sie auf der Internetseite des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Verbraucherschutz: www.soziales.sachsen.de/initiativprogramm.



Nähe ist bei uns kein Zufall,

sondern **Absicht!**



Kreissparkasse
Bautzen

23 Filialen



55 Geldautomaten



158 Kundenberater

Öffentliche Bekanntmachungen des Landkreises Bautzen

Bekanntmachung des Landratsamtes Bautzen zum Vollzug des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) – Ergebnis der allgemeinen Vorprüfung des Einzelfalls nach § 3c UVPG zum Vorhaben „Errichtung und Betrieb einer Anlage zur Herstellung von Carbon Black und Pyrolyseöl aus Altreifen durch Pyrolyse“ am Standort 02625 Bautzen, Hoyerswerdaer Straße 54“ Az.: 106.11:Bz-CRR/Pyrolyseanlage01

Die CRR Sachsen GmbH, Schlüterstraße 37, 10629 Berlin, beantragt nach §§ 4 und 19 des Gesetzes zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz - BImSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Mai 2013 (BGBl. I S. 1274), zuletzt geändert durch Gesetz vom 02. Juli 2013 (BGBl. I S. 1943), die immissionsschutzrechtliche Genehmigung zur Errichtung und zum Betrieb einer Anlage zur Herstellung von Carbon Black und Pyrolyseöl aus Altreifen durch Pyrolyse am Standort 02625 Bautzen, Hoyerswerdaer Straße 54, Gemarkung Teichnitz, Flurstück-Nr. 136/65.

Das beantragte Vorhaben ist genehmigungsbedürftig im Sinne des § 4 BImSchG in Verbindung mit Nummer 8.1.1.4 des Anhangs 1 der Vierten Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen - 4. BImSchV), veröffentlicht als Artikel 1 der Verordnung vom 02. Mai 2013 (BGBl. I S. 973).

Die Errichtung und der Betrieb einer Anlage zur Beseitigung oder Verwertung fester, flüssiger oder in Behältern gefasster gasförmiger Abfälle, Deponiegas oder anderer gasförmiger Stoffe mit brennbaren Bestandteilen durch thermische Verfahren, insbesondere Entgasung, Plasmaverfahren, Pyrolyse,

Vergasung, Verbrennung oder eine Kombination dieser Verfahren bei nicht gefährlichen Abfällen mit einer Durchsatzkapazität von weniger als 3 t Abfällen je Stunde bedarf gemäß Nummer 8.1.1.3, Spalte 2, der Anlage 1 in Verbindung mit § 3c des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Februar 2010 (BGBl. I S. 94), zuletzt geändert durch Artikel 10 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749), einer allgemeinen Vorprüfung des Einzelfalls.

Die im Rahmen des Genehmigungsverfahrens erfolgte Prüfung nach § 3c Satz 1 UVPG in Verbindung mit den Vorprüfungskriterien der Anlage 2 zum UVPG ergab, dass bei Realisierung des Vorhabens erhebliche nachteilige Auswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 1 BImSchG nicht zu besorgen sind und daher keine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht.

Diese im Genehmigungsverfahren getroffene Entscheidung ist nach § 3a Satz 3 UVPG nicht selbstständig anfechtbar. Die Entscheidung des Landratsamtes Bautzen zum Ergebnis der Vorprüfung wird hiermit nach § 3a Satz 2 UVPG bekannt gegeben.

Bautzen, den 09. Januar 2014
Birgit Weber, Beigeordnete

Ende der öffentlichen Bekanntmachungen des Landkreises Bautzen

Bekanntmachung des Zweckverbandes Lausitzer Seenland Sachsen vom 08. Januar 2014 über die Feststellung der Jahresrechnung 2012 des Zweckverbandes Lausitzer Seenland Sachsen

Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Lausitzer Seenland Sachsen hat in Ihrer Sitzung am 10.12.2013 mit Beschluss Nr. 15/13 die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2012 festgestellt.

Die Jahresrechnung sowie der Rechenschaftsbericht des Jahres 2012 sind in der Zeit vom 03.02.2014 bis einschließlich 13.02.2014 im

- Landratsamt Bautzen, Bürgeramt Bautzen, Bahnhofstraße 9, 02625 Bautzen
 - Landratsamt Bautzen, Bürgeramt Kamenz, Macherstraße 55, 01917 Kamenz
 - Landratsamt Bautzen, Bürgeramt Hoyerswerda, Schloßplatz 2, 02977 Hoyerswerda
 - Gemeinde Boxberg O.L., Südstraße 4, 02943 Boxberg O.L.
- zur Einsichtnahme öffentlich ausgelegt sind.

Die Einsichtnahme ist zu folgenden Sprechzeiten möglich:

- **Bürgerämter Bautzen, Kamenz, Hoyerswerda**
Montag, Mittwoch 08:30 Uhr - 16:00 Uhr
Dienstag, Donnerstag 08:30 Uhr - 18:00 Uhr
Freitag 08:30 Uhr - 13:00 Uhr
- **Gemeinde Boxberg**
Montag, Freitag 09:00 Uhr - 12:00 Uhr
Dienstag 09:00 Uhr - 12:00 Uhr und 14:00 Uhr - 18:00 Uhr
Donnerstag 09:00 Uhr - 12:00 Uhr und 14:00 Uhr - 16:00 Uhr

Bautzen, den 08. Januar 2014

Michael Harig, Vorsitzender des Zweckverbandes Lausitzer Seenland Sachsen

INFORMATION DER SELBSTHILFEKONTAKTSTELLE (SKS) IM LANDKREIS

In eigener Sache:

Korrektur: In der Dezemberausgabe des Amtsblattes informierten wir Sie über Veränderungen für das SKS-Büro in Bautzen. Diese Veränderungen treten nun doch nicht ein. Das Büro in Bautzen bleibt in der Löhstraße 33 mit den bekannten Öffnungszeiten erhalten. Noch im Dezember 2013 vereinbarten der Vorstand des Diakonischen Werkes Hoyerswerda und das Landratsamt, dass die fehlenden Kosten für die Selbsthilfekontaktstelle für das Jahr 2014 von jedem je zur Hälfte übernommen werden, so dass Sie die SKS weiter am gewohnten Ort finden.

Internetportal: Das Internetportal der Selbsthilfe im Landkreis Bautzen ist unter: www.sh-lk-bz.de bzw. unter www.selbsthilfe-landkreis-bautzen.de aufzurufen.

Bitte geben Sie alle wichtigen Informationen zur Selbsthilfe an das SKS-Büro in Hoyerswerda unter SKS-hy@diakonie-Hoyerswerda.de
Tel.: 03571/408 365 oder Fax: 03571/427 182.

Von den beiden dort arbeitenden Mitarbeiterinnen werden diese Informationen schnellstens ins Portal gestellt.

Besetzung des SKS-Büros in Bautzen im Februar und März: Wie bereits angekündigt, wird Frau Geithner für mindestens sechs Wochen ausfallen. Aus diesem Grund wird Frau Bramborg jeden Mittwoch vormittag nach vorheriger telefonischer Absprache vor Ort sein und das Telefon wird zum Büro nach Hoyerswerda umgelegt, so dass in diesen zwei Monaten eine eingeschränkte Betreuung möglich ist.

Vorankündigungen:

Neuer Arbeitskreis Selbsthilfe Landkreis Bautzen:

Tagungstermine für 2014:

- 9.4.2014 im SKS-Büro in Hoyerswerda
 - 10.9.2014 im SKS-Büro in Bautzen
- Beginn jeweils um 15.00 Uhr.

Weiterbildungen von SHG-Ansprechpartnern:

Die Weiterbildungen zu den Modulen 3 und 4 werden in Hoyerswerda am 29.3. und in Bautzen am

5.4.2014 stattfinden. Einladungen dafür werden im Februar verschickt.

Selbsthilfegruppen helfen:

Sind Sie weiblich und haben eine **diagnostizierte Borderline** oder eine Persönlichkeitsstörung und möchten aktiv daran arbeiten, um den Alltag besser zu bewältigen? So bieten wir Ihnen die Hilfe in einer Selbsthilfegruppe an. Für ratsuchende Angehörige stehen wir auch für ein informatives Gespräch gern zur Verfügung.

Wir treffen uns jeden Freitag um 16.00 Uhr.

Kontakt unter: 01734074605 oder über die SKS : 03591/3515863.

Selbsthilfekontaktstelle

Löhstraße 33, 02625 Bautzen

Tel.: 03591/3515863, Fax: 03591/6796926

sk-s-bz@diakonie-hoyerswerda.de

www.diakonie-hoyerswerda.de

Selbsthilfeportal im Landkreis Bautzen:

www.sh-lk-bz.de

SELBSTHILFEGRUPPE BALANCE – LEBEN TROTZ DEPRESSION

Neue Mitglieder sind herzlich willkommen.

- Möchten Sie mit anderen Betroffenen reden.
- Möchten Sie Ihre Erfahrungen mitteilen.
- Möchten Sie Hilfe und Unterstützung.

Wir treffen uns jeden 1. und 3. Montag im Monat um 17.00 Uhr im Kirchgemeindehaus Ottendorfer-Okrilla – Kirchstraße.

Vorherige Absprache möglich:
Tel.: 035205-73 753 oder 035205-753 695
(Anrufbeantworter – wir rufen garantiert zurück.)



SELBSTHILFEGRUPPE LEBEN MIT KREBS – FÜR BETROFFENE UND ANGEHÖRIGE

03.02.2014 Bericht über die Tumorberatung im Landkreis Bautzen
 Referentin: Hannelore Kreher, Dipl.Sozialarb./Sozialpäd. Tumorberatung im Gesundheitsamt Bautzen
 Treffpunkt: 14.00 Uhr DRK-Geschäftsstelle, Wallstraße 5 in Bautzen

Wir treffen uns in der Regel jeden 1. und 3. Montag im Monat um 14.00 Uhr im Schulungsraum des DRK in Bautzen, Wallstraße 5, 02625 Bautzen. (Ausnahmetermine sind fett gedruckt.)

Auch in diesem Jahr freuen wir uns über alle, die an unseren Treffen teilnehmen wollen. Ob als Betroffener, Angehöriger oder interessierter Gast: Sie sind herzlich eingeladen! Die Mitgliedschaft in der Gruppe zur Teilnahme an den Veranstaltungen ist keine Bedingung.

Erwin Gräve, Gruppenleiter, Tel.: 03591-279070

SELBSTHILFEGRUPPE PARKINSON IM LANDKREIS BAUTZEN

15 jähriges Bestehen

Unter dem Motto: „Gemeinsam sind wir stark“ wollen wir mit Ihnen einen Rückblick halten und trotz Krankheit zuversichtlich in die kommende Zeit blicken.

Die Feier findet am Mittwoch, den 19.02.2014 um 14.00 Uhr im Seniorenclub Lohrstraße 33 in Bautzen statt.

Wir würden uns freuen, Sie als interessierte Patienten und Angehörige begrüßen zu können und bitten gleichzeitig um Anmeldung bis 30.01.2014 unter Tel. 03591-301207 oder 03591-603102.

Wir danken den behandelnden Ärzten und Therapeuten für die langjährige, gute Behandlung und Betreuung unserer Mitglieder.

Weitere Informationen unter www.parkinson-bautzen.de

VERANSTALTUNG DER SELBSTHILFEGRUPPE FÜR INSULINPFLICHTIGE DIABETIKER TYP I UND INSULIN-PUMPENTRÄGER BAUTZEN

03.02.2014 DRK-Lehrgang „Erste Hilfe“
 Referentin: Frau Gruhle, DRK Bautzen

Wir treffen uns jeden 1. Montag im Monat: 19.00 Uhr, im Schulungsraum des DRK Bautzen, Wallstr. 5, 02625 Bautzen.

Parkplätze sind kostenlos vorhanden. Einlass zu den Veranstaltungen ½ Stunde vor Beginn.

Wir würden uns freuen, auch in diesem Jahr zahlreiche Interessenten begrüßen zu können. Die Teilnahme ist kostenlos und es besteht kein Erfordernis zur Mitgliedschaft.

Kerstin Rädisch, Gruppenleiterin, Tel. 03591 - 25669



Kreisvolkshochschule Bautzen
 Regionalstelle Bautzen-Bischofswerda / Kamenz-Radeberg

Kursangebot
 Feb./März 2014
 (Auszug)

GESCHICHTE | RECHT VERBRAUCHERFRAGEN

- Obstbaumschnitt 08.03.2014 | 09:00 Uhr BZ
- Weinanbau u. Rebschnitt 22.03.2014 | 10:00 Uhr BZ
- Der Mensch – menschliche Intuition (Webinar) 19.03.2014 | 19:00 Uhr BZ
- Kindern Geschichten erzählen 08.03.2014 | 09:00 Uhr RA
- Wahrheit u. Hoffnung über den Tod hinaus 12.03.2014 | 18:00 Uhr BZ
- Stress und Mobbing 13.03.2014 | 18:00 Uhr KM
- Erben und Schenken 24.03.2014 | 18:00 Uhr KM
- Kinesiologie Anfängerkurs 19.03.2014 | 18:00 Uhr RA
- Leichter lernen mit Kinesiologie 27.03.2014 | 17:30 Uhr BIW
- Praxisorientierte Neue Homöopathie® – Heilen mit Zeichen – Info-/Grundkurs 17.03.2014 | 17:30 Uhr BZ
 29.03.2014 | 09:00 Uhr BZ
- Psychoinformatik – wiss. Brücke zu unbewussten Krankheitsursachen 19.03.2014 | 18:30 Uhr BZ
- Stadtgeschichte BZ-Budysin / Wallanlagen 07.03.2014 | 18:30 Uhr BZ
- Stadtgeschichte BZ-Budysin als Handelsdrehscheibe im Mittelalter 20.03.2014 | 18:30 Uhr BZ
- Mythologische Symbole und geheimnisvolle Hauszeichen 27.03.2014 | 18:00 Uhr BZ
- Warum ein guter Schlafplatz wichtig ist 26.03.2014 | 18:00 Uhr BZ

- Wie verkaufe ich meine Immobilie selbst? 12.03.2014 | 19:00 Uhr BZ
- Sparsames u. gutes Licht zu Hause 20.03.2014 | 19:00 Uhr KM

KULTUR

- Obst- und Gemüseschnitten (Kohlrabi, Rettich, Gurke) 07.02.2014 | 08:30 Uhr KM
- Kräutergarten 07.03.2014 | 18:00 Uhr BZ
- Farbengarten 28.03.2014 | 18:00 Uhr BZ
- Nähen (Einsteiger) 17.03.2014 | 17:00 Uhr KM
- Nähen (Fortgeschrittene) 17.03.2014 | 18:45 Uhr KM
- Fotografie – mehr als nur ein Hobby 08.03.2014 | 09:00 Uhr BZ
- Porträtfotografie 22.03.2014 | 09:00 Uhr BZ
- Moderne Frühjahrsfloristik 18.03.2014 | 16:30/19:00 Uhr BZ
- Gartengestaltung 19.03.2014 | 18:30 Uhr KM
- Quilling zur Frühjahrszeit – zauberhafte Kreationen aus Papierstreifen 21.03.2014 | 17:00 Uhr KM
 27.03.2014 | 17:00 Uhr RA
- Frühjahrsfloristik** 18.03.2014 | 17:00 Uhr KM
- Wundervolle Lampen – selbst kreiert 11.03.2014 | 19:30 Uhr RA
- Boshi-Mützen selbst gehäkelt 17.02.2014 | 18:00 Uhr RA
- Farbtypberatung 29.03.2014 | 09:30 Uhr KM
- Carl Spitzweg (1808-1885) – Nicht nur Meister listig-lustiger Pointenbilder 06.03.2014 | 18:00 Uhr BZ

- Porträtszeichnen 08.02.2014 | 10:00 Uhr BZ
- „Zeichnen bedeutet Sehen lernen“ Grund- u. Aufbaukurs 10.03.2014 | 17:30 Uhr BZ
- Farbenspiel abstrahiert 19.02.2014 | 14:00 Uhr BZ
- Aquarell – Landschaft und Stadtmotive (Frühjahr/Sommer) 03.03.2014 | 19:00 Uhr BZ
 11.03.2014 | 19:00 Uhr KM
- Oquarellmalerei 06.03.2014 | 09:00 Uhr BZ
- Malkurs: Wege und Straßen 15.03.2014 | 13:30 Uhr BZ
- Winterbilder in Aquarell 01.02.2014 | 13:30 Uhr BZ
- Asiatische Tuschkmalerei 22.02.2014 | 13:30 Uhr BZ
- Maltreff für Einsteiger u. Fortgeschrittene 15.03.2014 | 10:00 Uhr KM
- Bob Ross® – Landschaftsmalkurs-„Nass-in-Nass“-Ölmaltechnik 03.03.2014 | 17:00 Uhr RA
- Gestalten mit Ton 04.03.2014 | 18:30 Uhr RA

GESUNDHEIT

- Linedance – Grundlagenkurs 07.02.2014 | 19:30 Uhr BZ
- Orientalischen Tanz Aufbaukurs 18.03.2014 | 17:30 Uhr BZ
- Bauchtanz 03.02.2014 | 19:00 Uhr KM
- Zumba*** 04.03.2014 | 17:00 Uhr BZ
- Zumba® Gold 06.03.2014 | 15:00 Uhr BZ
- Lass uns wieder tanzen gehen! 01.02.2014 | 18:00 Uhr BZ
- Qigong 27.03.2014 | 19:00 Uhr BIW

- R.E.S.E.T.® – Selbsthilfe für Zahnkirscher 28.03.2014 | 17:30 Uhr BZ
- Qigong der Acht Brokate 17.03.2014 | 16:00 Uhr BZ
- Kuan-Yin Qigong 17.03.2014 | 17:45/19:30 Uhr BZ
- Yoga Anfänger/ Fortgeschrittene** 05.02.2014 | 16:00 Uhr BZ
- Yoga Anfänger** 14.03.2014 | 18:00 Uhr KM
- Yoga Fortgeschrittene** 14.03.2014 | 19:45 Uhr KM
- Meditation: die Gedanken zur Ruhe bringen 08.03.2014 | 09:00 Uhr KM
- Eltern und Kind Turnen (2-4 Jahre) 06.02.2014 | 16:45 Uhr KM
- Fit durch Bewegung 11.02.2014 | 09:00 Uhr BZ
- Fit im Alltag 04.02.2014 | 18:30/19:30 Uhr BZ
- New Fatburner – Power Mix 12.03.2014 | 18:00/19:35 Uhr BZ
- Wassergymnastik 04.03.2014 | 18:45 Uhr BZ
- Präventives Rückentraining 03.03.2014 | 09:30 Uhr KM
- Pilates 12.02.2014 | 18:15 Uhr KM
- Bauch-Beine-Po 04.02.2014 | 20:30 Uhr KM
- Step Mix für Einsteiger** 03.03.2014 | 18:30 Uhr KM
- Baby Bewegungskurs (8-12 Mon.) 07.03.2014 | 10:15 Uhr KM
- Kleinkind-Bewegungskurs (12-24 Mon.) ** 11.02.2014 | 15:45 Uhr KM
- Eltern und Kind Turnen (2-4 Jahre) 06.02.2014 | 16:45 Uhr KM

- Wirbelsäulengymnastik ** 05.03.2014 | 10:15 Uhr RA
- Step 04.03.2014 | 18:30 Uhr RA
- Fitnessmix 04.03.2014 | 17:30 Uhr RA
- Vortragsreihe: „Ernährung nach den Prinzipien von Yin u. Yang“ 12.02.2014 | 18:30 Uhr KM
- Gesunde Ernährung aus ärztlicher Sicht 03.03.2014 | 19:00 Uhr BZ
- Frühjahrsputz – den Organismus reinigen und gesund leben Vortrag** 10.03.2014 | 19:00 Uhr BZ
- Entspannungsreise mit Klangschaalen 01.02.2014 | 13:00 Uhr KM
- Fünf-Elemente-Kochen 11.03.2014 | 18:00 Uhr KM
- Vortragsreihe: Schüßler Salze und ihre Anwendung 12.03.2014 | 18:30 Uhr KM
- Seminarreihe: Eine kleine homöopathische Hausapotheke 04.03.2014 | 19:00 Uhr KM
- Entspannungsreise mit Klangschaalen 08.02.2014 | 13:00 Uhr RA
- Touch for Health® I – Gesund durch Berühren 08.03.2014 | 10:00 Uhr BIW
- Trageberatung – verschiedene Tragemöglichkeiten vorgestellt 12.03.2014 | 18:30 Uhr KM
- Fasten für Gesunde Kurs** 28.02.2014 | 17:00 Uhr BZ
- Rund um die tolle Knolle Kartoffel 31.03.2014 | 18:00 Uhr KM
- Genussmittelkunde: Buttercremetorten 03.02.2014 | 18:00 Uhr KM

- Präventivkurs „Dauerhaft schlank durch gesunde Ernährung“ 28.03.2014 | 18:00 Uhr KM
- Griechische Küche 06.02.2014 | 18:00 Uhr KM
- SPRACHEN***
- Prüfung Deutsch B1 21.03.2014 | 13:30 Uhr BZ
- Einbürgerungstest 06.02.2014 | 09:00 Uhr BZ
- Englisch Aufbaukurs – Training nach der 10. Klasse 06.02.2014 | 17:15 Uhr BZ
- COMPUTER | BERUF**
- PC-Einsteiger: Texte, Tabellen, Internet 17.03.2014 | 18:00 Uhr BIW
 10.03.2014 | 18:00 Uhr RA
- Computereinstieg für Ältere – am eigenen Laptop 18.03.2014 WIN 7 | 09:15 Uhr BIW
 27.03.2014 WIN 8 | 12:45 Uhr BZ
 17.03.2014 WIN 8 | 08:30 Uhr KM
 27.03.2014 WIN 7 | 09:15 Uhr BZ
- Betriebssystem WIN 8 04.03.2014 | 17:30 Uhr BZ
 12.03.2014 | 17:30 Uhr KM
- Was ist neu bei WIN 8? 10.03.2014 | 16:00 Uhr BZ
- Excel 2013 in der Praxis 20.03.2014 | 17:15 Uhr BZ
 13.03.2014 | 18:00 Uhr RA
- Bei ebay kaufen und verkaufen 31.03.2014 | 17:30 Uhr BZ
- Bildbearbeitung Photoshop 05.03.2014 | 17:15 Uhr RA
- 10-Fingersystem in 400 Minuten 25.03.2014 | 16:00/18:00 Uhr Oberlichtenu
- Up-To-Date Fibu – gesetzliche Neuregelungen/ Änderungen 05.02.2014 | 17:30 Uhr BZ

- Fibu 1 20.03.2014 | 17:30 Uhr BZ
 18.03.2014 | 18:00 Uhr KM
- Fibu 2 10.03.2014 | 17:45 Uhr BZ
- Fibu 3 mit EDV 05.03.2014 | 17:45 Uhr BZ
- Lohn/Gehalt 2 04.02.2014 | 17:45 Uhr BZ
- SAP R/3 im betrieblichen REWE 07.02.2014 | 09:00 Uhr BZ
- Der Umgang mit schwierigen Gesprächspartnern – Kommunikationstraining 22.03.2014 | 09:00 Uhr BZ
- Die Kunst des Smalltalk 29.03.2014 | 09:00 Uhr BZ
- Sich selbst und andere besser verstehen lernen 22.02.2014 | 09:00 Uhr RA
- GRUNDBILDUNG**
- Mathematik (Abi)-Training 04.02.2014 | 17:00 Uhr RA
- Physik (Abi)-Training 05.02.2014 | 17:00 Uhr RA



* Für die Sprachen Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Polnisch, Tschechisch, Russisch und Sorbisch gibt es zahlreiche Grund-, Aufbau- und Konversationskurse in den Regional- und Außenstellen der KVHS. Termine nach Rücksprache. ** weitere Termine und Orte auf Anfrage

Regionalstelle Bautzen-Bischofswerda
 Dr.-Peter-Jordan-Straße 21, 02625 Bautzen
 Tel.: 03591 27229-0, Fax: 27229-19, info@kvhsbautzen.de

Regionalstelle Kamenz
 Macherstraße 144a, 01917 Kamenz
 Tel.: 03578 3096-30, Fax: 3097-55, info.kamenz@kvhsbautzen.de

Außenstelle Radeberg
 Heidestraße 70, Gebäude 223, 01454 Radeberg
 Tel.: 03528 4163-83, Fax: 4163-88, info.radeberg@kvhsbautzen.de

BIW = Bischofswerda | BZ = Bautzen
 KM = Kamenz
 OO = Ottendorf-Okrilla
 RA = Radeberg

Das komplette Programm finden Sie unter www.kvhsbautzen.de

SELBSTHILFEGRUPPE CHRONISCH-ENTZÜNDLICHE DARMERKRANKUNGEN (CED-BAUTZEN)

Einladung zum Treffen am 05.02.2014, 18 Uhr
Thema: „Gesunder Schlaf“

Ort: Bettenhaus Heber,
Wendische Straße 9, 02625 Bautzen

Wir laden Betroffene und Angehörige dazu herzlich ein.

SELBSTHILFEGRUPPE DIABETES TYP II

Einladung zu der Veranstaltung am 13.02.2014, 14.00 Uhr
Besuch der Gedenkstätte Bautzen

Ort: Weigangstraße 8a, 02625 Bautzen
Referentin: Frau Richter

Wir treffen uns jeden 2. Donnerstag im Monat, 16:00 Uhr.
Ausnahmetermine werden gesondert bekannt gegeben.

Treffpunkt:

Schulungsraum des DRK Bautzen, Wallstr. 5, 02625 Bautzen
Kostenlose Parkplätze sind vorhanden!

Wir würden uns freuen, auch in diesem Jahr zahlreiche Interessenten begrüßen zu können. Die Teilnahme ist kostenlos und es besteht kein Erfordernis zur Mitgliedschaft.

Rainer Vorreiter, Gruppenleiter, Tel. 03591 – 28734

AUSLÄNDERBEAUFTRAGTE**„Hoyerswerda hilft mit Herz“ - Netzwerk für Asylbewerberheim in Hoyerswerda gebildet**

Seit sieben Jahren arbeitet ein kleines Netzwerk „Initiative Zivilcourage“ in Hoyerswerda mit Vertretern von freien Trägern, evang. Kirche, VVN sowie mit einzelnen engagierten Bürgern zusammen. Gemeinsam mit der neuentstandenen Bürgerinitiative „Pro-Asyl-Hoyerswerda“ fand im Dezember ein Netzwerkabend statt bei dem über unterschiedliche Hilfsmöglichkeiten für Asylbewerber gesprochen wurde. Über 80 Personen nahmen daran teil.

Verabredet wurden beispielsweise direkte Hilfen für die Heimbewohner (z.B. Kleidung, vorbereiteter Stadtplan, Begegnungscafé), „Brücken“ zur Bevölkerung (z.B. Kultur, Sport, Schulunterstützung) und Möglichkeiten der Öffentlichkeitsarbeit (z.B. Aufbau einer Homepage zur effektiven Verabredung & Information, Zusammenarbeit mit der lokalen und überregionalen Presse). Das entstandene Netz-

werk „Hoyerswerda hilft mit Herz“ wächst stetig an. Weitere Teilnehmer sind herzlich willkommen.

Kontakt: www.hoyerswerda-hilft-mit-herz.de

Bautzen bleibt bunt - Budyšin wostanje pisany

Bautzener Bürger können sich auch ehrenamtlich bei der Gestaltung der Willkommenskultur in der Spreestadt einbringen. Die vor wenigen Monaten gegründete Initiative „Bautzen bleibt bunt“ trifft sich regelmäßig im Steinhaus Bautzen.

Nächstes Treffen: Di., 04.02.2014, 18 Uhr im Steinhaus

Weitere Informationen unter www.facebook.com/bautzen.bleibt.bunt oder bei Manja Richter vom Trägerverbund, Tel. 03591 41086

Interkulturelle Woche 2014 vom 21.-27.9.2014

Interessierte können schon jetzt Ihre Ideen bei der Koordinatorin Anna Piętak-Malinowska unter: auslaenderbeauftragte@lra-bautzen.de anmelden.

**Hilfe für Familien mit Kindern**

Gesucht werden Kinderwagen, Babyausstattung bzw. Kleinkindbekleidung für Familien in der Asylbewerberunterkunft in Kamenz.

Informationen zu den Spenden mit Angabe der Telefonnummer nimmt entgegen: Anna Piętak-Malinowska, Ausländerbeauftragte Di 14-17 Uhr und Do 10-12 Uhr, Tel.: 03591 5251 87700 E-Mail: Auslaenderbeauftragte@lra-bautzen.de

Rückblick: Gemeinsam Weihnachten gefeiert**Kamenz:**

Am 11. Dezember 2013 fand zum zweiten Mal ein vom Bündnis für Humanität und Toleranz in Kamenz organisiertes Weihnachtsfest für Kinder des Asylbewerberheimes statt. Der Verein „Haus der Begegnung“ führte das Theaterstück „Schneeflocke“ auf und der Weihnachtsmann verteilte etwa 92 Geschenke, die in der Vorweihnachtszeit gespendet wurden.

**Bautzen:**

Am 21. Dezember 2013 hatten der Europaklub International, der Verein Majak e.V. und die Bautzener Tafel eine internationale Weihnachtsfeier im evangelisch lutherischen Kirchengemeindehaus in Bautzen Gesundbrunnen organisiert, an der auch etwa 30 Asylbewerberkinder aus Bischofswerda mit ihren Familien teilnahmen. Die Ausländerbeauftragte bedankt sich bei allem Mitwirkenden und Spendern für Ihr Engagement.

**Bischofswerda:**

Am 5. Januar 2014 organisierte die Mosaikinitiative in Bischofswerda zum ersten Mal ein Weihnachtsfest für Kinder und Erwachsene. Im Saal des Bischofswerdaer Rathauses konnten die Gäste das Theaterstück „Väterchen Frost trifft den Weihnachtsmann“ erleben. Die 15 Mitglieder der Gruppe „Mosaika“ wollen demnächst einen Verein gründen, der zum besseren Verständnis von Spätaussiedlern und Bischofswerdaern beiträgt. Interessierte und Unterstützer können sich gerne bei Frau Elena Krainkowi unter Tel. 03594 714115 melden.





ABFALLWIRTSCHAFTSAMT

Energiesparlampen enthalten Quecksilber – ist das gefährlich?

Nachdem herkömmliche Glühlampen mehr oder weniger aus den Verkaufregalen verschwunden sind, steigen immer mehr Bürger auf Energiesparlampen und LEDs als Leuchtmittel um.

Gelegentlich taucht dabei die Frage nach dem Quecksilber in den Energiesparlampen auf. Ist das nicht gefährlich? Ja und Nein.

Im Alltag begegnet uns Quecksilber in Batterien und Knopfzellen, in unseren Zähnen als Amalgamfüllung oder in verschiedenen Messgeräten (Barometer, Manometer, Blutdruckmessgeräte, Fieberthermometer, etc.).

In Gasentladungslampen, zu denen neben den neueren Energiesparlampen auch die schon seit langem bekannten Leuchtstofflampen gehören, muss technisch bedingt eine geringe Menge Quecksilber enthalten sein, damit die Lampe überhaupt leuchtet.

Auch in Nahrungsmitteln, insbesondere in größeren Fischen, können Spuren von Quecksilber enthalten sein.

Da Quecksilber gesundheitsschädlich ist, wurden Grenzwerte für die Dauerbelastung (regelmäßig 8h pro Tag)

festgelegt, welche nicht überschritten werden dürfen.

Bei der Benutzung einer Energiesparlampe kommt man normalerweise gar nicht mit Quecksilber in Kontakt, selbst wenn die Lampe „durchbrennt“. Der einzige Fall, in dem das Quecksilber überhaupt austreten kann, ist der Fall eines Lampenbruchs, wenn also die Lampe zer splittert.

Was ist zu tun, wenn eine Energiesparlampe zerbricht?

- Lüften Sie den Raum für ca. 15 Minuten (Raum verlassen, Heizung ausschalten)
- Benutzen Sie zur Beseitigung der Splitter Einweghandschuhe. Kleinere Splitter und Staub können mithilfe von feuchtem Küchenpapier oder Klebeband (z. B. Packband) aufgenommen werden. Füllen sie die Splitter und die anderen Hilfsmittel in ein möglichst luftdicht schließendes Behältnis, und geben dies dann mit bei der Sammelstelle für Energiesparlampen ab.
- Der Staubsauger sollte nur zum Einsatz kommen, wenn es gar nicht anders geht. In diesem Fall sollte die Staubsaugertüte im Anschluss ent-

sorgt werden, da sonst bei jedem weiteren Gebrauch das aufgesaugte Quecksilber wieder in geringer Dosis an die Luft abgegeben wird.

- Lassen Sie während der Reinigung das Fenster noch geöffnet.

Wenn diese Punkte berücksichtigt werden, besteht keine Gesundheitsgefahr durch das ausgetretene Quecksilber.

Übrigens: Einige Hersteller bieten Energiesparlampen mit einer unzerbrechlichen zweiten Außenhülle an.

Die Firma Lightcycle ist ein Zusammenschluss der Lampenhersteller für die Rücknahme der Energiesparlampen.

Auf der Internetseite der Firma finden Sie unter <http://www.lightcycle.de/dossier-quecksilber.html> weitere ausführlichere Hinweise zum Umgang mit Leuchtstofflampen und zum Thema Quecksilber.

Auf der Internetseite des Landratsamtes finden Sie unter Bürgerservice → Abfallwirtschaft weitere Informationen zur Entsorgung von Abfällen sowie Links zu Seiten von verschiedenen Systemanbietern.



Am Mittwoch, den 12. März 2014 findet der Berufe-Markt Kamenz in der Zeit von 10:00 bis 18:00 Uhr in der Sporthalle des Gotthold-Ephraim-Lessing-Gymnasiums in Kamenz (Flugplatz) statt.

Schülerinnen und Schüler ab Klasse 8, Eltern und Lehrer haben die Gelegenheit mit Unternehmern ins Gespräch zu kommen und die angebotenen Ausbildungsberufe in unserer Region kennenzulernen.

Es besteht auch Gelegenheit sich über die Anforderungen der Unternehmen an die zukünftigen Auszubildenden zu informieren. Organisator des Berufemarktes ist der Landkreis Bautzen, Kreisentwicklungsamt in be-

währter Kooperation mit der IHK Dresden, Geschäftsstelle Bautzen/Kamenz und der Kreishandwerkerschaft Bautzen.

Ein Elternbrief zur Information wurde an die Schulen des Altlandes Kamenz sowie der Städte Bischofswerda und Hoyerswerda versandt. Um allen interessierten Jugendlichen eine Teilnahme zu ermöglichen, wird die Beförderung vom Schulort zum Berufemarkt und zurück über einen zusätzlichen Bustransfer organisiert.

Anmeldungen bitte bis Mittwoch den 12. Februar 2014 an Frau Prager, Kreisentwicklungsamt (e-mail: andrea.prager@lra-bautzen.de) senden.

Aktuelle Informationen unter www.berufemarkt.com



GLEICHSTELLUNGSBEAUFTRAGTE

Girls'- und Boys' Day am 27. März 2014

Für Mädchen:

In derzeit 40 Unternehmen und Einrichtungen können Mädchen ausprobieren, welche Tätigkeiten eine Kfz-Mechatronikerin, Automobilkauffrau, Dachdeckerin, Fachkraft für Lagerlogistik, Fliesenlegerin, Malerin/Lackiererin, Mediendesignerin, Stuckateurin, Verfahrensmechanikerin für Kunststoff- und Kautschuktechnik, Schornsteinfegerin, Tischlerin, Landwirtin, Gärtnerin, Journalistin oder Fachangestellte für Bäderbetrieb verrichten muss. Auch Polizei, Feuerwehr sowie Bundeswehr lassen euch an diesem Tag an ihrem beruflichen Alltag teilhaben und präsentieren Karrieremöglichkeiten für Frauen. Ebenso könnt ihr an der Studienakademie Bautzen Studiengänge in Medizintechnik, Elektrotechnik, Informatik oder Ingenieurwesen kennenlernen. Erfahren könnt ihr auch, wie der Arbeitsalltag einer Berufspolitikerin abläuft.

Für Jungs:

Seid ihr neugierig auf für Männer eher untypische Berufe, dann nutzt die zahlreichen Angebote: Bisher liegen dem Arbeitskreis Girls'- und Boys' Day Schnupperkursangebote in 20 Unternehmen und Einrichtungen des Landkreises Bautzen vor. So könnt ihr verschiedene



ne Berufe aus den Bereichen Pflege, Soziales und Erziehung kennenlernen und habt die Möglichkeit, euch zu Sozialkompetenz, Rollenvorstellungen sowie Berufs- und Lebensplanung zu verständigen.

Weitere Informationen zu Angeboten in eurer Nähe findet Ihr auf den Internetseiten www.girls-day.de bzw. www.boys-day.de, die ständig aktualisiert werden, über den Button „Aktion suchen“.

Wie melde ich mich an?

Fragt den/die Beratungslehrer/in in der Schule nach Anmelde-Listen für Boy's' Day- und Girls' Day-Initiativen.

Anmeldung und Rückfrage kann auch telefonisch unter 03591-5251-87600 bei Frau Tröger im Landratsamt, per E-Mail an gleichstellung@lra-bautzen.de oder direkt auf den jeweiligen Internetseiten zum Boys- oder Girls-Day erfolgen.

4. Frauengesundheitstag am 14. und 15. März 2014

Anlässlich des Internationalen Frauentages sind alle interessierten Frauen zu einem kurzweiligen Vortrag der Präventionskabarettistin Annemarie von Gradowski eingeladen. Unter dem Thema: „Tanz der Hormone, keine Angst vor den Wechseljahren!“ berichtet Frau von Gradowski über die eigenen Erlebnisse mit Hitze und Schlaflosigkeit und die Irritationen des Ehemannes in den Zeiten des Wechsels. Der Abend klingt mit einem gemeinsamen vegetarischen Imbiss aus.

Termin: 14. März 2014, 15 bis 20 Uhr
Ort: großer Saal im Hauptgebäude des Landratsamtes, Bahnhofstraße 9, Bautzen (Zugang ist barrierefrei)

Am darauffolgenden Samstag-Vormittag geht es in Gesundheitsvorträgen um verschiedene Themen aus dem Bereich der Inneren Medizin, der Gynäkologie sowie der Gesundheitsfürsorge mit den Gastreferenten Herrn Dr. med. Matthias Czech, Chefarzt der Klinik für Innere Medizin, Asklepios-ASB-Klinik Radeberg, Frau Dr. med. Kerstin Michalk, Fachärztin für Innere Medizin, Crostau und der bekannten Gynäkologin, Homöopathin und Buchautorin aus dem

Bayrischen Bad Feilnbach, Frau Dr. med. Anja Maria Engelsing.

Nach einem Mittags-Imbiss bieten verschiedene Workshops die Möglichkeit, Neues und Bewährtes kennenzulernen. Geplant sind Workshops zum Thema: Wechseljahre, Künstlerisches Tagebuch, Frauengeschichten unserer Ahninnen, Meditation und Musiktherapie, Qi Gong, Kochen zur Entspannung, ganzheitliche Farbberatung, Brustgesundheit und Töpfern

Termin: 15. März 2014, 9 bis 18 Uhr
Ort: Landratsamt und Workshop-Räume innerhalb der Stadt Bautzen (kurze Anlaufwege)

In Kürze beginnt die Verteilung der Flyer und Plakate mit der Bekanntgabe des ausführlichen Programms.

Anmeldungen richten Sie bitte bis zum 28. Februar 2014 an:

Heidemarie Tröger
Gleichstellungsbeauftragte
im Landratsamt Bautzen
Telefon: 03591-5251-87600
Fax: 03591-5250-87600
E-Mail: gleichstellung@lra-bautzen.de

BERUFLICHE SCHULZENTREN IM LANDKREIS BAUTZEN

Deine Ausbildung beginnt hier

Du suchst noch nach der passenden Ausbildung?
Dann komm vorbei!

Wir haben an folgenden Tagen für Dich geöffnet:

Tage der offenen Tür



Berufliches Schulzentrum für
Wirtschaft und Technik **Bautzen**

+

Berufliches Schulzentrum für
Ernährung und Hauswirtschaft **Bautzen**



Eine Initiative der BSZ in Bautzen, der Studienakademie Bautzen und der Bundesagentur für Arbeit, begleitet durch die Kammern und Verbände, die Kreishandwerkerschaft sowie 60 Ausbildungsunternehmen.

Studienakademie Bautzen
Löbauer Straße 1 · 02625 Bautzen
09:00 - 13:00 Uhr

01.02.2014



Berufliches Schulzentrum
Kamenz



Hohe Straße 4 / Jahnstraße 11 · 01917 Kamenz
E-Mail: info@bsz-kamenz.de
www.bsz-kamenz.de

WOHNHEIM
Goethestraße 26a · Kamenz
E-Mail: wohnheim@bsz-kamenz.de
09:00 - 13:00 Uhr

08.02.2014



Berufliches Schulzentrum
Radeberg



TAG DER AUSBILDUNG
mit Unternehmen aus dem Großraum Radeberg

Robert-Blum-Weg 5 · 01454 Radeberg
E-Mail: info@bsz-radeberg.de
www.bsz-radeberg.de

WOHNHEIM
Robert-Blum-Weg 3 · Radeberg
E-Mail: wh.radeberg@googlemail.com

08.03.2014



Berufliches Schulzentrum
„Konrad Zuse“ **Hoyerswerda**



Käthe-Kollwitz-Straße 5 · 02977 Hoyerswerda
E-Mail: schulleitung@bsz-konrad-zuse.de
www.bsz-konrad-zuse.de
09:00 - 12:00 Uhr

AUSSENSTELLE
Lieselotte-Herrmann-Straße 78a · Hoyerswerda
E-Mail: sekretariat.haus2@bsz-konrad-zuse.de
09:00 - 12:00 Uhr

15.03.2014

28.03.2014



ÖFFENTLICHE STELLENAUSSCHREIBUNG

Im Landratsamt Bautzen, Kreisentwicklungsamt, Sorbisches Museum ist ab 01.05.2014 eine Stelle als

Direktor/in des Museums

(Kennziffer: 0141)

zu besetzen.

Das Sorbische Museum ist das Nationalmuseum der Sorben in der Ober- und Niederlausitz und leistet einen unverzichtbaren Beitrag zur Erhaltung und Stärkung der nationalen Identität der Sorben, dient der Völkerverständigung und zur Kenntnisvermittlung über die Sorben und deren Heimat. Es trägt durch seine Ausstellungen und vielfältigen Angebote zur regionalgeschichtlichen, kulturellen und ästhetischen Bildung breiter Bevölkerungskreise in der Ober- und Niederlausitz, Sachsens und Deutschlands bei.

Das Sorbische Museum hat die Aufgabe, Sachzeugen zur Geschichte, Lebensweise, Kunst und Kultur der Sorben der Ober- und Niederlausitz zu sammeln, sachkundig zu bewahren, wissenschaftlich aufzuarbeiten und in Ausstellungen, Bildungsveranstaltungen und Publikationen der Öffentlichkeit zu erschließen. Das Museum ist eine nationale und internationale Begegnungs- und Kommunikationsstätte. Es wirkt über die Ausstellungen als wichtige Informationsstätte zu:

- der Geschichte der Sorben,
- Kultur und Lebensweise (Brauchtum, Traditionen),
- den sorbischen Sprachen,
- Musik und Literatur,
- der sorbisch bildenden Kunst.

Zu den Arbeitsaufgaben gehören insbesondere:

- die fachliche, organisatorische und disziplinarische Führung und Leitung des Museums und des Personals
- konzeptionelle und wissenschaftliche Neu- und Weiterentwicklung der Sammlungen und Dauerausstellungen
- Bearbeitung des wissenschaftlichen Bereiches Europäische Ethnographie, Volkskunde und Alltagsgeschichte
- Entwicklung, Planung und Realisierung von Sonderausstellungen und Veranstaltungsprogrammen
- Zusammenarbeit mit Dritten und Kontaktpflege mit Einrichtungen des In- und Auslandes
- Ausbau der Sammlungen und Unterbreitung von Angeboten kultureller Bildung
- Management der Erschließung und Dokumentation des Sammlungsbestandes
- Weiterentwicklung des museumspädagogischen Konzeptes
- Profilierung und Kommunikation des Museums in der Öffentlichkeit
- Akquise von Drittmitteln, Projekt- und Fördergeldern

Voraussetzungen für die Tätigkeit sind:

- ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium vorzugsweise in den Fachrichtungen Museologie, Europäische Ethnologie / Volkskunde, Kulturmanagement, Kunstgeschichte, Kunsthistorik oder ein vergleichbarer Abschluss
- Beherrschung der sorbischen Sprache in Wort und Schrift, sowie Grundkenntnisse in der englischen Sprache und einer weiteren slawischen Sprache (vorzugsweise Polnisch und/oder Tschechisch)
- Kenntnisse und Erfahrungen in der Mitarbeiterführung und im Museumsmanagement
- kooperativer und ergebnisorientierter Arbeits- und Führungsstil
- die Fähigkeit, gute gesellschaftliche Netzwerke einzugehen und zu pflegen
- überdurchschnittliches Geschick im Fundraising sind erwünscht
- PC-Kenntnisse
- Führerschein Klasse B

Die Bereitschaft zur Nutzung des privaten Pkws/Handys für dienstliche Zwecke wird vorausgesetzt. Die Stelle ist unbefristet. Die durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden. Die Bezahlung erfolgt nach TVöD. Der Arbeitsort ist Bautzen. Schwerbehinderte/gleichgestellte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt. Frauen werden ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Aussagefähige Bewerbungen mit den entsprechenden Nachweisen richten Sie bitte unter Angabe der Kennziffer bis zum 21.02.2014 an das Landratsamt Bautzen, Innerer Service, Bahnhofstraße 9, 02625 Bautzen.

ÖFFENTLICHE STELLENAUSSCHREIBUNG

Im Museum der Westlausitz, einer Einrichtung des Landkreises Bautzen, ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

Umweltpädagogin/ Umweltpädagoge

(Kennziffer: 0135)

zu besetzen.

Das Museum der Westlausitz ist eine interdisziplinäre Einrichtung des Landkreises Bautzen und beherbergt Regionalsammlungen zur Zoologie, Botanik, Geologie, Archäologie und Paläobotanik. Im Zentrum der Forschung steht die Entwicklung der Beziehung zwischen Mensch und Natur in der Westlausitz. Als Landschaftskundemuseum haben wir uns die Aufgabe gestellt, Forschung transparenter und wissenschaftliche Arbeit erlebbar zu gestalten.

Zu den Arbeitsaufgaben gehören insbesondere:

- Konzeption und Durchführung umweltpädagogischer Angebote im Rahmen der Dauer- und Sonderausstellungen
- Erstellung didaktischer Konzepte und Begleitmaterialien für Ausstellungen
- Kooperationen mit pädagogischen und touristischen Einrichtungen in der Region
- Entwicklung, Betreuung und Bewerbung von Ausstellungen, Bildungs- und Museumsveranstaltungen sowie Erstellung der Werbe- und Informationsmaterialien
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Akquise von Finanzmitteln, Sachmitteln und Arbeits- und Dienstleistungen sowie Kontaktpflege zu Fördermittelgebern und Sponsoren
- Beantragung und Abrechnung öffentlicher Fördermittel

Voraussetzungen für die Tätigkeit sind:

- ein abgeschlossenes naturkundliches Fachhochschulstudium bzw. Bachelor-Studium (Biologie, Geologie, Landschaftsökologie o.ä.) sowie entsprechende pädagogische Erfahrungen
- ausgewiesene Erfahrung in den Bereichen Umweltpädagogik, Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungsorganisation
- Bereitschaft zu interdisziplinärer Arbeit
- Organisationstalent und Teamfähigkeit
- Kontaktfreude und Spaß an der Arbeit mit Menschen
- wünschenswert sind Kenntnisse in Bild- und Grafikbearbeitung
- Führerschein Klasse B

Die Bereitschaft zur Nutzung des privaten Pkws/Handys für dienstliche Zwecke wird vorausgesetzt.

Die Stelle ist unbefristet. Die durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden. Die Bereitschaft zur Übernahme von Wochenenddiensten und Diensten außerhalb der regulären Arbeitszeit ist notwendig. Die Bezahlung erfolgt nach TVöD. Der Arbeitsort ist Kamenz. Schwerbehinderte/ gleichgestellte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt. Frauen werden ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Für weitere Informationen steht Ihnen Frau Friederike Koch-Heinrichs gern zur Verfügung (Tel.: 03578-3746710).

Aussagefähige Bewerbungen mit den entsprechenden Nachweisen richten Sie bitte unter Angabe der Kennziffer bis zum 14.02.2014 an das Landratsamt Bautzen, Innerer Service, Bahnhofstraße 9, 02625 Bautzen.

ÖFFENTLICHE STELLENAUSSCHREIBUNG

Infolge des Eintritts in den Ruhestand ist die Stelle eines

Geschäftsführers/in

der Kamenzer Bildungsgesellschaft gGmbH

neu zu besetzen.

Die Kamenzer Bildungsgesellschaft ist eine Gesellschaft des Landkreises Bautzen. Sie entwickelt und realisiert verschiedene soziale Projekte und Bildungsmaßnahmen unter Nutzung öffentlicher Fördermittel, insbesondere des ESF, mit dem Schwerpunkt der Heranführung von Menschen an den Arbeitsmarkt. Sie betreibt außerdem eine Lehrküche mit Essensversorgung mehrerer Schulen und Behörden im Landkreis Bautzen am Standort Kamenz. Die Gesellschaft realisiert einen jährlichen Umsatz von etwa 2 Mio €.

Vom Bewerber werden eine abgeschlossene Hoch- oder Fachschulausbildung, betriebswirtschaftliche Erfahrungen sowie praktische Erfahrungen in leitenden Positionen erwartet. Idealerweise sollte der/die Bewerber/in über Erfahrungen im Bereich der Organisation sozialer Projekte und bei der Nutzung sozial ausgerichteter Förderprogramme verfügen. Die wirtschaftliche Verantwortung für eine große Lehrküche und für die Mittagversorgung von etwa 1.500 Essensteilnehmern gehört mit zu den Aufgaben des Geschäftsführers.

Die Stelle ist ab 1.9.2014 zu besetzen. Eine wenigstens 2-monatige überlappende Einarbeitungszeit wird angestrebt.

Bewerbungen werden schriftlich oder per e-Mail

**bis 10.2.2013 erbeten an
Landratsamt Bautzen
oder Steffen.Domschke@LRA-Bautzen.de
z.Hd. Herrn Domschke
Tel. 03591 5251 82000
Bahnhofstraße 9, 02625 Bautzen**



KREISFORSTAMT

REGELN DER ORDNUNGSGEMÄSSEN FORSTWIRTSCHAFT

Illegales Holz wird beschlagnahmt

Wälder wachsen auf unserem Globus auf rund 4 Milliarden Hektar, das sind rund 31 % der Landoberfläche der Erde. Die Zerstörung der Wälder durch Rodung, unsachgemäße, nicht nachhaltige Holznutzung oder Waldbrände ist eine Ursache für die globalen Veränderungen des Klimas. Der Waldverlust hat sich zwar zuletzt verlangsamt. Dennoch gehen jedes Jahr noch immer rund 13 Millionen Hektar Wald verloren. Das sind mehr als die 11 Millionen Hektar Wald, die in Deutschland vorhanden sind.

Seit vielen Jahren engagieren sich Deutschland und seine EU-Partner im internationalen Waldschutz. Eines der wenigen greifbaren Ergebnisse der Klimakonferenz in Warschau 2013 waren Vereinbarungen zum Schutz tropischer Naturwälder.

Angesichts der wachsenden Bevölkerung wächst weltweit die Nachfrage nach Holz als Werk- und Energierohstoff. Große Holz-mengen werden weltweit gehandelt. Wenn die Waldbewirtschaftung nicht nachhaltig erfolgt, können Holzbedarf und -handel zur Waldzerstörung beitragen. Werden die Regeln der nachhaltigen Waldbewirtschaftung eingehalten, kann die Nutzung von Holz dagegen zu einem wichtigen Instrument der Sicherung der Lebensgrundlagen der Menschheit, der Armutsbekämpfung und der wirtschaftlichen Entwicklung werden.

Das vor 300 Jahren erstmals in Sachsen vom Berghauptmann Hans Carl von Carlowitz beschriebene Konzept der Nachhaltigkeit bedeutet im Kern, dass höchstens so viel Holz in einem Wald eingeschlagen werden darf, wie dauerhaft nachwächst. Heute beziehen wir in Mitteleuropa diese Anforderung an die Waldbewirtschaftung auf alle Dienstleistungen des Waldes: Auch die Schutz-, Erholungs- und kulturellen Waldfunktionen müssen dauerhaft im Interesse künftiger Generationen gewährleistet werden.

Was nach dreihundert Jahren praktischer Einübung und nach vielen Rückschlägen in Mitteleuropa inzwischen gut funktioniert, ist in anderen Ländern wie Russland oder des Tropenwaldgürtels nach wie vor ein Problem. Die Nachhaltigkeit in der Waldbewirtschaftung ist, trotz meist wohlformulierter Gesetze zum Schutz des Waldes, weltweit noch immer nicht die Regel. In vielen Ländern hapert es an der Durchsetzung der Gesetze, nicht selten ist dabei Korruption im Spiel. Die EU als wich-

tiger Holzverbraucher Wirtschaftsräume hat sich deshalb zum Ziel gesetzt, dass nur nachhaltig und gesetzeskonform eingeschlagenes Holz auf den europäischen Markt kommt und durch den Holzverbrauch hier kein Beitrag zur globalen Waldzerstörung mehr geleistet wird.

Wie kann sich auch der Holzverbraucher über die Herkunft der erworbenen Produkte aus nachhaltiger Waldbewirtschaftung informieren? Inzwischen gibt es mehrere weltweit aktive Organisationen, die mit Zertifikaten für die Herkunft des Holzes aus nachhaltiger, umweltgerechter Waldbewirtschaftung bürgen. Hierzu gehören „PEFC“ und „FSC“.

Diese Zertifikate reichen allerdings nicht. Deshalb schließt die EU Abkommen mit wichtigen Holzexportländern insbesondere in den Tropen (sog. FLEGT - Verträge zur Durchsetzung von Regeln für Waldgesetzgebung und Holzhandel). In diesen Abkommen wird vereinbart, daß in die EU nur Holz eingeführt werden darf, dessen gesetzeskonformer Einschlag im Herkunftsland durch eine offizielle Stelle bescheinigt wurde. Die Partnerländer bekommen für die Umsetzung des Waldschutzes Unterstützung von der EU.

Die Tropenländer haben allerdings zu Recht die EU aufgefordert selbst zu garantieren, daß auch in Europa geschlagenes Holz nur dann auf den Markt gelangt, wenn es in Übereinstimmung mit den bestehenden Rechtsvorschriften zum Schutz des Waldes erworben wurde. Denn auch in Mitteleuropa sind bei der Holznutzung immer wieder, wenn auch in geringer Zahl, Verstöße gegen die gesetzlichen Bestimmungen zum Schutz des Waldes festzustellen.

Die EU hat deshalb eine Verordnung über den Holzhandel erlassen. Sie wird ergänzt durch das deutsche Holzhandelssicherungsgesetz. Mit dem 2013 in Kraft getretenen Regelwerk wird ein Kontroll- und Sanktionssystem eingeführt, mit dem der gesetzeskonforme Ein-



schlag allen Holzes gesichert werden soll, das in Europa selbst erzeugt und auf den Binnenmarkt gebracht wird.

Die Grundsätze des Regelwerks sind:

- kein Holz darf auf den Markt gelangen, das unter Verstoß gegen Regelungen zum Schutz des Waldes eingeschlagen wurde;
- aus der Vermarktung regelwidrig eingeschlagenen Holzes darf kein privater Nutzen gezogen werden.

Was heißt das nun konkret für Waldbesitzer, Forstunternehmen und andere im Wald tätige Personen?

In Sachsen besteht für alle Waldbesitzer die Pflicht zur ordnungsgemäßen Forstwirtschaft, d.h. zur nachhaltigen, pfleglichen, sachkundigen, planmäßigen und umweltgerechten Bewirtschaftung des Waldes. Im Rahmen der Forstaufsicht (§ 40 Sächsisches Waldgesetz) überwachen die Forstbehörden der Landratsämter im Privat- und Körperschaftswald die Einhaltung dieser Regeln. Der Staatswald kontrolliert sich selbst. Stellen die Forstbehörden im Zusammenhang mit Holzeinschlägen einen Verstoß gegen die Regeln fest, z.B. eine unerlaubte Waldumwandlung, einen nicht genehmigten Kahlhieb oder einen Verstoß gegen natur- und wasserschutzrechtliche Regelungen, handelt es sich um „illegales Holz“.

Illegales Holz muss zunächst beschlagnahmt werden und wird, sofern sich der Regelverstoß bestätigt, zugunsten der öffentlichen Hand verwertet. Ist das Holz bereits ver-

kauft, kann die Forstbehörde den Erlös einziehen. Darüber hinaus drohen dem Verursacher erhebliche Bußgelder.

Adressat dieser Sanktionen sind die Waldbesitzer, aber auch Forstunternehmen, die Holz auf dem Stock vom Waldbesitzer kaufen und einschlagen (sogenannte Selbstwerbung), wenn gegen die Regeln der ordnungsgemäßen Forstwirtschaft verstoßen wurde. Von den Sanktionen nach dem Holzhandelssicherungsgesetz ist die Eigenverwertung von Holz, die viele Waldbesitzer für den eigenen Hausbrand vornehmen, nicht betroffen. Auch für diese Nutzungen gilt allerdings stets die Verpflichtung zur ordnungsgemäßen Forstwirtschaft.

Sollten Sie zu diesem Thema Fragen haben, stehen Ihnen die Forst-Revierleiter des Landratsamtes oder das Kreisforstamt in Kamenz gerne zur Verfügung.

KONTAKT KREISFORSTAMT

Postanschrift:

Landratsamt Bautzen, Kreisforstamt
01917 Kamenz
Macherstraße 55

Besucheradresse:

Kreisforstamt
01917 Kamenz
Garnisonsplatz 6

Telefon: 03591 5251-68001

Fax: 03591 5250-68001

E-Mail: kreisforstamt@lra-bautzen.de



KREISFORSTAMT

ÄNDERUNG DER BEZEICHNUNG

Neue Waldbrandgefahrenstufen ab 2014

Mit Schreiben vom 7. Januar 2014 wurden durch die Geschäftsleitung des Staatsbetriebes Sachsenforst als Obere Forst- und Jagdbehörde die Landkreise über Änderungen bei der Berechnung und Bezeichnung der bisher geltenden Waldbrandwarnstufen informiert.

Auf Grundlage einer Empfehlung der Bund-Länder-Arbeitsgemeinschaft Forst werden mit Beginn der Waldbrandsaison 2014 die bundeseinheitliche Bezeichnung der Waldbrandgefahrenstufen mit der Skalierung 1 bis 5 und die bundesweite einheitliche Anwendung eines neuen Waldbrandgefahrenindex des Deutschen Wetterdienstes (DWD) eingeführt und damit die bisher geltenden Warnstufen 0 bis 4 abgelöst.



Nach der fünfstufigen Skalierung des DWD ergeben sich dann folgende Waldbrandgefahrenstufen:
 1 sehr geringe Gefahr | 2 geringe Gefahr | 3 mittlere Gefahr
 4 hohe Gefahr | 5 sehr hohe Gefahr

Die **Verwaltungsvereinbarung** zwischen dem Staatsbetrieb Sachsenforst und dem DWD über den hoheitlichen Waldbrandwarndienst für den Freistaat Sachsen wird angepasst.

Die **Vereinbarung** bildet die Grundlage für die Ermittlung und Bekanntgabe der nach Waldbrandgefahrenklassen und Landkreisgrenzen (Vorhersageregionen) regionalisierten Waldbrandgefährdungsstufen im Freistaat Sachsen. Sie stellt die landesweit einheitliche sowie rechtsverbindliche Waldbrandgefahrenwarnung sicher.

Rückfragen sind an den Staatsbetrieb Sachsenforst, Herrn Fleischer (03501 / 4683-20) zu richten.

SPORTJUGEND BESUCHT PARTNERSPORTJUGEND

Silvester im Schnee

Vom 28. Dezember 2013 bis 04. Januar 2014 trafen sich Mitglieder der Sportjugend des Landkreises mit denen des Main-Tauber Kreises, um gemeinsam in das neue Jahr zu starten. Nach der Ankunft in Saas-Grund (Schweiz) ging es am Folgetag direkt auf Erkundungstour ins Skigebiet. Trotz des fehlenden Schnees hierzulande klappte das Ski fahren bei den meisten noch recht gut. Ein Höhepunkt der Reise war der Silvesterabend. An der eigens gebauten Schneebau bei leckerem Glühwein klang das Jahr 2013 gemütlich aus.



Mitglieder der ehrenamtlichen Sportjugenden – Harald Seus, Tim Döke und Mathias Götzelmann (v.l.n.r.)

Neben der sportlichen Betätigung stand vor allem der gegenseitige Erfahrungsaustausch im Mittelpunkt des Treffens. Insbesondere die Themen Ehrenamt im Sport sowie die Förderung von Sportveranstaltungen und

Projekten der Jugendarbeit wurde dabei behandelt. Ein aktuelles Thema war das Internationale Jugendcamp der Partnerlandkreise, welches in diesem Jahr in Bautzen stattfindet. Schon jetzt freuen sich alle darauf, Jugendliche aus

den Partnerlandkreisen Bautzens in unserem Heimatlandkreis begrüßen zu dürfen.

Tim Döke - Vorstandsmitglied Sportjugend Landkreis Bautzen

GUTACHTERAUSSCHUSS

Neubestellung des Gutachterausschusses für Grundstückswerte

Zum 01. Juli 2014 erfolgt die Neubestellung des Gutachterausschusses für Grundstückswerte im Landkreis Bautzen.

Aufgaben des Gutachterausschusses:

- Ermittlung von Bodenrichtwerten und sonstige zur Wertermittlung erforderliche Daten
- Führung der Kaufpreissammlung
- Erstellung von Grundstücksmarkberichten
- Erstellung von Verkehrswertgutachten für bebaute und unbebaute Grundstücke sowie für Rechte an Grundstücken

Bewerben können sich Sachverständige insbesondere aus den Bereichen Architektur-, Bauingenieur-, Bank- und Vermessungswesen, Finanzverwaltung, Rechtsanwälte, land- und forstwirtschaftliche Sachverständige und Sachverständige für Immobilienwertermittlung.

Die Ausschussgründe gemäß der Sächsischen Gutachterausschussverordnung sind zu beachten.

Anforderungsprofil:

- Zertifizierung als Gutachter/in für bebaute und unbebaute Grundstücke
- mehrjährige Berufserfahrung in der Immobilienbewertung

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung bis zum 14. Februar 2014 an das

Landratsamt Bautzen
 Amt für Bodenordnung,
 Vermessung und Geoinformation
 Geschäftsstelle Gutachterausschuss
 Garnisonsplatz 9
 01917 Kamenz

GEOWEB

Bodenrichtwerte im Geoweb

Die **Bodenrichtwerte** für den Landkreis Bautzen mit Stand 31.12.2012 sind ab sofort im Geowebportal des Landkreises Bautzen abrufbar.

Bei **Rückfragen** wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle des Gutachterausschusses.
 Telefon: 03591 5251 62010 oder
 E-Mail: silvia.kahden@lra-bautzen.de





LANDKREIS BAUTZEN

FREUNDE: Ein Programm zur Lebenskompetenzförderung in Kindertageseinrichtungen



Ein Rückblick

Im Jahr 2011 wurde das FREUNDE-Programm im Landkreis Bautzen erstmalig eingeführt.

FREUNDE bietet ein standardisiertes zweitägiges Basisseminar für pädagogisches Fachpersonal aus Kindertageseinrichtungen. Durchgeführt wird dieses durch ausgebildete FREUNDE-Trainer/-innen.

Das Programm bietet Methoden, die interaktiv und spielerisch Inhalte transportieren. Die pädagogischen Vorhaben sind so gestaltet, dass sie das pädagogische Personal ohne großen Aufwand und ohne Kosten in ihrer alltäglichen Arbeit umsetzen können.

Das Fortbildungsmodul im Landkreis Bautzen besteht aus einem zweitägigen Basisseminar und mindestens 2 Zirkeltreffen mit jeweils 3 Zeitstunden innerhalb von 12 Monaten.

Im Landkreis Bautzen wird FREUNDE von 5 Trainerinnen gemeinsam umgesetzt. Diese ausgebildeten Trainerinnen führen die Erzieherfortbildung durch.

- Cordula Schurz (Netzwerk für Kinder- und Jugendarbeit Bischofswerda e.V.- Projekt Jugendschutz mobil)
- Yvonne Kortt (Landratsamt Bautzen, Gesundheitsamt - Amtsärztlicher Dienst)
- Barbara Käppel (AWO-Lausitz)
- Jana Welde (Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.)
- Dana Mühle (Netzwerk für Kinder- und Jugendarbeit Bischofswerda e.V. – Sozial- räumliche Jugendarbeit)

- Im Dezember 2014 findet ein kleines Vernetzungstreffen mit den FREUNDE-Trainerinnen des Landkreises Bautzen statt.

Wollen Sie mehr über FREUNDE erfahren, dann schauen Sie auf der Internetseite <http://www.sifg.de> nach oder melden sich bei Yvonne Kortt (FREUNDE-Trainerin).

Kontaktadressen:
Landratsamt Bautzen,
Gesundheitsamt
Besucheradresse:
Schloßplatz 2, 02977 Hoyerswerda
Postadresse:
Bahnhofstraße 9, 02625 Bautzen
Telefon: 03591 5251-53113,
Telefax: 03591 5250-53113
yvonne.kortt@lra-bautzen.de
www.landkreis-bautzen.de

Die Sächsische Landesvereinigung für Gesundheitsförderung e.V. koordiniert das FREUNDE-Programm in Sachsen. Die bundesweite Fachkoordination wird über die Aktion Jugendschutz Bayern e.V. geleistet (siehe www.stiftung-freunde.de).

Ausblick auf 2014

- Geplant sind:**
- Zwei Basisseminare: Mai 2014 im Sorbischen Bildungszentrum Lipa und ein Inhouse-Seminar im „Waldkindergarten“ Ottendorf-Okrilla.
 - Drei Zirkeltreffen: März 2014 in der Kita „Spatzennest“ in Pulsnitz, Mai 2014 im „Waldkindergarten“ Ottendorf-Okrilla und Juni 2014 im Netzwerk für Kinder- und Jugendarbeit Bischofswerda.
 - Im Januar/Februar 2014 wird das FREUNDE-Programm in der Erzieherausbildung im BSZ Bautzen und Hoyerswerda, sowie in Kamenz bei HCE (Umweltingenieur- und Bildungsgesellschaft) vorgestellt.



Tradition | Passion | Innovation | Faszination ...



Neu-, Jahres- u. Gebrauchtwagen
Service smart / PKW / Transporter / LKW

ANSPRÜCHE ERFÜLLEN.
Auto Schreyer

Auto-Schreyer GmbH & Co. KG
Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung
Autorisierter smart Service

Bergener Ring 1/3, 01458 Ottendorf-Okrilla
Tel.: 035205.607-0, Fax: 035205.607-49, E-Mail: info@auto-schreyer.de

Doppelpremiere bei Auto-Schreyer!

Wir laden Sie herzlich ein zur Premiere und Präsentation der neuen C-Klasse und des GLA.

Am 15. März 2014 in Ottendorf-Okrilla.

www.auto-schreyer.de
24-h-Notruf 0800.6077777

SIE WOLLEN MIT IHREM UNTERNEHMEN AUCH HIER GELISTET SEIN? RUFEN SIE UNS AN:

BAUTZEN	03591 4950-5042
BISCHOFSWERDA	03594 7763-5123
HOYERSWERDA	03571 4870-5383
KAMENZ	03578 3447-5430
RADEBERG	03528 4899-5930

BRANCHEN KOMPASS
AUTO & VERKEHR

AUTO LENINER GmbH
 > Reparatur aller Kfz-Typen
 > Gebrauchtwagenhandel
 > Ersatzteilverkauf
 Tel. 03594 704983 • Fax 03594 715910 • www.autolentner.de
 Neustädter Straße 61 • 01877 Bischofswerda
IHR PARTNER RUND UM'S AUTO!

RAB RÖSER Anlagenbau
Vollbiologische Klein-Kläranlage
 ab 4 Pers. • leistungsstark • dauerhaft stabil, da aus Beton • Direkthersteller
Wir produzieren auch:
 • 3-Kammergruben
 • Zisternen • Pumpwerke
Rufen Sie uns an
(03591) 30 42 42
 Beratung und Besichtigung immer freitags bzw. nach Absprache.
 Dresdener Str. 86a • 02625 Bautzen-Stiebitz • info@rab-roeser.de • www.rab-roeser.de

FREISTAAT SACHSEN

Fluthelferorden überreicht

Der Staatssekretär im Sächsischen Innenministerium, Dr. Michael Wilhelm überreichte am 16. Januar als Vertreter der Staatsregierung in Bautzen zusammen mit Landrat Michael Harig den Sächsischen Fluthelfer-Orden an 144 Fluthelfer aus dem

Landkreis Bautzen. Im Rahmen einer Feierstunde fand die Ehrung im Deutsch-Sorbischen Volkstheater im Beisein der Bürgermeister der vom Hochwasser geschädigten Gebiete statt. Insgesamt erhalten im Landkreis 295 Personen die Auszeichnung.

Ministerpräsident Stanislaw Tillich stiftete nach der Flut den Sächsischen Fluthelfer-Orden als Anerkennung für die vielen Einsatzkräfte und freiwilligen Helfer, die unkompliziert bei der Hochwasser-Katastrophe im Juni 2013 die Menschen in Sachsen

unterstützt haben, tatkräftig und selbstlos Hilfe leisteten.

Vorschläge für den Sächsischen Fluthelfer-Orden kann jeder machen. Sie können noch bis zum Jahresende 2015 eingereicht werden.

Mehr Informationen finden Sie hier: <http://www.naturgefahren.sachsen.de/fluthelferorden.htm>



ENERGIEAGENTUR

Kommunales Energie- und Klimaschutzmanagement

Der öffentlichen Hand und ihren Verwaltungen kommt bei der Energiewende eine Vorreiterrolle zu. Kommunen, die sich dieser Herausforderung bewusst stellen, etablieren in der Regel ein Energie- und Klimaschutzmanagement. Der European Energy Award (eea) ist ein hilfreiches Instrument, um ein solches Managementsystem aufzubauen. Am Anfang stehen die Bildung eines Energie-Teams und eine Ist-Analyse der bereits vorhandenen Energie- und Kli-



maschutzmaßnahmen. Es werden die Stärken und Schwächen der Kommune ermittelt. Anschließend wird unter Leitung eines externen eea-Beraters ein Maßnahmenplan erstellt. Bereits nach Umsetzung erster Maßnahmen kann sich die Kommune um das Zertifikat

„European Energy Award“ bewerben. Europaweit haben sich bisher mehr als 1100 Kommunen und Landkreise an diesem Programm beteiligt. Im Landkreis Bautzen erhielten bisher 4 Kommunen (Großharthau, Oßling, Hoyerswerda und Ottendorf-Okrilla) die

Auszeichnung. Auch die Landkreisverwaltung beteiligt sich seit Juli 2013 am eea-Prozess.

Am 6. Februar 2014, 18 Uhr findet im TGZ Bautzen eine Informationsveranstaltung zum kommunalen Energiemanagement statt. Es werden Praxisbeispiele vorgestellt, Vertreter der Hochschule Zittau/Görlitz erläutern den Weg zur Energie- und CO₂-Bilanz. Die Energieagentur des Landkreises bittet In-

teressenten um eine vorherige Anmeldung.

Kontakt:
Energieagentur des Landkreises Bautzen im TGZ Bautzen
Preuschwitzer Straße 20
02625 Bautzen
Telefon: 03591 380 2100
Telefax: 03591 380 2021
E-Mail: energieagentur-lkbz@tgz-bautzen.de



SÄCHSISCHE EHRENAMTSKARTE

Kooperationsvertrag unterzeichnet

Staatsministerin Christine Clauß unterzeichnete gemeinsam mit Landrat Michael Harig am 16. Januar eine Kooperationsvereinbarung zur Sächsischen Ehrenamtskarte. Gleichzeitig wurde die Partnerschaft durch das symbolische Befestigen des Aufklebers mit dem Ehrenamtskarten-Motiv im Kassenbereich des Museums der Westlausitz in Kamenz besiegelt. »Uns ist es wichtig, gesellschaftliche Verantwortung wahrzunehmen. Wir verstehen uns durch die Kooperation nicht zuletzt als Botschafter für das Ehrenamt«, betonte Sozialministerin Christine Clauß.

- Sorbisches Museum Bautzen
- Hallenbad Kamenz
- Museum der Westlausitz in Kamenz

»Mit dem Engagement des Landkreises Bautzen, das Angebot für Inhaber der Ehrenamtskarte zu bereichern, drücken Sie gegenüber den Ehrenamtlichen unseres Landes Ihre Wertschätzung für geleistetes bürgerschaftliches Engagement aus, dafür danke ich Ihnen im Namen aller bürgerschaftlich engagierten herzlich«, sagte Clauß.

Inhaber der Sächsischen Ehrenamtskarte bekommen auf Vorlage dieser ermäßigten Eintritt zu folgenden vier Einrichtungen des Landkreises Bautzen:

- Deutsch-Sorbisches Volkstheater Bautzen

Als Anerkennung für bürgerschaftliches Engagement gibt das Staatsministerium für Soziales und Verbra-



cherschutz seit 2010 die sachsenweite Ehrenamtskarte heraus. Damit erhalten Inhaber Ermäßigungen bei bisher 99 Kooperationspartnern im gesamten Freistaat Sachsen. Darunter sind u. a. Schlösser, Museen und Schwimmbäder. (PM SMS)

ENERGIEFABRIK KNAPPENRODE

Saisonstart

Am 18. Februar, pünktlich zu den Winterferien in Sachsen, öffnet die Energiefabrik Knappenrode wieder ihre Pforten für Museumsbesucher.

In der kalten Jahreszeit lockt vor allem Sachsens größte Ofenausstellung mit flackerndem Feuer im Kamin. www.energiefabrik-knappenrode.de



ENERGIEFABRIK KNAPPENRODE:
LAUSITZER BERGBAUMUSEUM

Möbel Sachse

Das Möbelhaus direkt an der B6

Carl-Maria-von-Weber-Str. 14
01877 Bischofswerda
Telefon (0 35 94) 74 57 30
www.moebelsachse.de

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9-19 Uhr • Sa. 9-14 Uhr

- Jugendzimmer
- Schlafzimmer
- Wohnzimmer
- Polstermöbel
- Küchenstudio
- Kleinmöbel

AUF ZUR SCHNÄPPCHENJAGD

INVENTURVERKAUF



reduziert!*



Unser Fachpersonal berät Sie mit komplettem Service. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

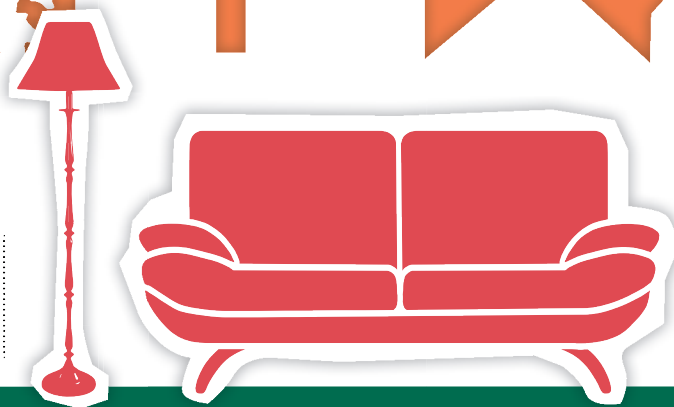


*außer Global-Modelle und E-Geräte bei Neubestellungen und Küchen

Dein Zuhause

Finde jetzt das Passende auf sz-immo.de – der Marktplatz für Immobilien im Internet mit den meisten regionalen Angeboten.

Hier wohnt Sachsen
sz-immo.de



Brautmode-Discount.de Marken - Mode zum Outletpreis
Abendkleider • Smoking • Festmode ☎ 03591 3189909

Integrierte Regionalleitstelle Ostsachsen

Leitstelle für
Feuerwehr, Rettungsdienst und Krankentransport
für die Landkreise Bautzen und Görlitz

Feuerwehr
Rettungsdienst
Notarzt
Notruf 112
Telefon und Fax

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst
Mo, Di, Do 19.00 - 07.00 Uhr
Mi, Fr 14.00 - 07.00 Uhr
Sa, So 24 Stunden
Telefon
116 117

Anmeldung Krankentransport
Bereich Bautzen, Bischofswerda, Oberland
Bereich Hoyerswerda, Kamenz, Radeberg
Telefon
03591 19222
03571 19222

Allgemeine Erreichbarkeit
Leitstelle / Feuerwehr
Bereich Bautzen, Bischofswerda, Oberland
Bereich Hoyerswerda, Kamenz, Radeberg
E-Mail
lagedienst@irls-hoyerswerda.de
Telefon
03591 19296
03571 19296
Fax
03571 4765 111

GEOWEB

**Sie suchen einen Facharzt,
ein Krankenhaus oder eine
Rettungswache in Ihrer Nähe?**

Dieses und noch vieles mehr finden Sie im geoweb des Landkreises Bautzen.

oder Wirtschaft – alles übersichtlich in der Kartendarstellung.

Von Abfallentsorgung über Feuerwehren, Freizeit, Kultur, Sport, Gemeinden, Ämter, Justiz, Gesundheit und Soziales bis hin zu Kinderpflege, Erziehung, Bildung, Natur und Umwelt, Verkehr, Bauen, Bodennutzung

Per Mausklick auf ein angezeigtes Symbol erhalten Sie nähere Informationen dazu – beispielsweise Adresse, Telefonnummer oder Umleitungshinweise. Schauen Sie doch einfach einmal nach:



www.landkreis-bautzen.de/geoweb

BEMOBIL » **BEMOBIL** » **BEMOBIL**
BERNOT MOBILITÄTSPRODUKTE BERNOT MOBILITÄTSPRODUKTE BERNOT MOBILITÄTSPRODUKTE

Treppenlifte, Aufzüge, Badewannenlifte, Wanne mit Tür, Aufstehhilfen, Elektromobile

Mobil und sicher durch den Alltag! Wir beraten Sie gern!

individuelle Beratung, kostenlose Vorführungen, Vor-Ort-Service
Fa. BEMOBIL - Äußere Lauenstr. 19 - 02625 Bautzen
www.bemobil.eu - ☎ 03591 / 599 499

TREPPEN MEISTER **JATZKE**
Das Original

Besuchen Sie das große **TREPPENSTUDIO** in Ihrer Region!

Montag bis Freitag 9–18 Uhr
Jeden 2. & 4. Samstag im Monat 9–16 Uhr
oder nach Vereinbarung

www.Treppenbau-Jatzke.de • Telefon 0 35 91-37 33 33
Neuteichnitzer Straße 36 • 02625 Bautzen

STADTTHEATER KAMENZ

Aktuelle Termine!

7. Februar - 20.00 Uhr
RED TOWER BIG BAND - MUSIK CLUB

9. Februar - 16.00 Uhr
KLANGZAUBER KLASSIK - KONZERT DES SORBISCHEN NATIONAL-ENSEMBLES

11./12./13. Februar - 11.00/19.00 Uhr
„GRETCHENS LIEBE, LEID UND TOD“

28. Februar & 1. März - 19.30 Uhr
„DIE FALSCHER WITWE“

7. März - 19.30 Uhr
JAKOWSWEG - DIA-MULTIVISIONSSHOW

TICKETS erhältlich in der KAMENZ-INFORMATION (Schulplatz 5, Tel. 03578/379205) oder an der ABENDKASSE im STADTTHEATER (Pulsnitzer Str. 11)
www.stadttheater-kamenz.de
www.facebook.de/kamenz.news